



## In dieser Ausgabe u.a.

### 30 Jahre Freizeitzentrum



Seite 6

### Verleihung Tiroler Ehrenamtsnadel



Seite 8

### 150 Jahre Alpenverein



Seite 12

### Auszeichnung für Tennisclub



Seite 14

### Mit Jahresmüllkalender 2013

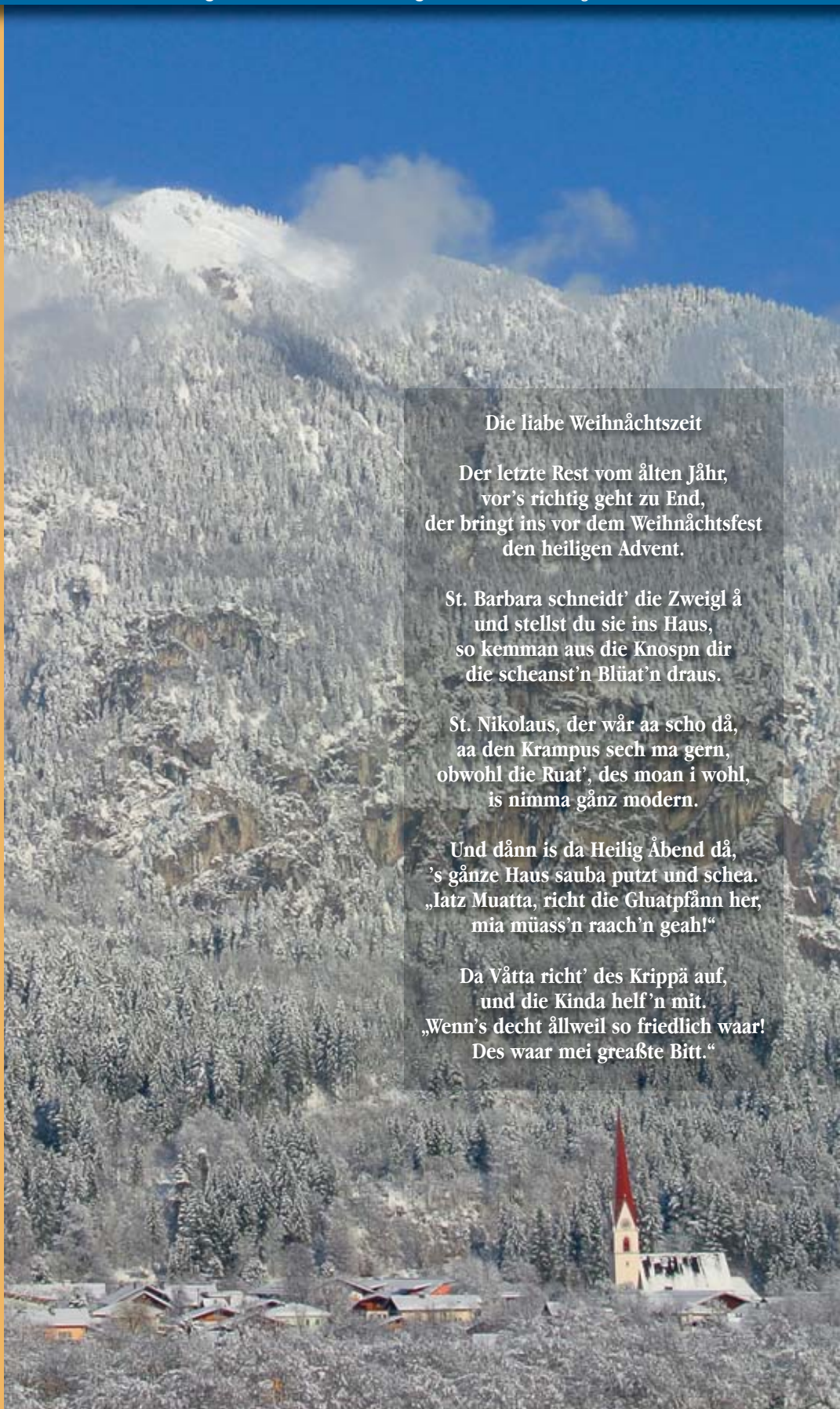


Beilage

### Mit Weihnachtspfarrbrief



Mittelteil



### Die liabe Weihnächtszeit

Der letzte Rest vom ålten Jåhr,  
vor's richtig geht zu End,  
der bringt ins vor dem Weihnächtsfest  
den heiligen Advent.

St. Barbara schneidt' die Zweigl' å  
und stellst du sie ins Haus,  
so kemman aus die Knospn dir  
die scheanst'n Blüat'n draus.

St. Nikolaus, der wår aa scho då,  
aa den Krampus sech ma gern,  
obwohl die Ruat', des moan i wohl,  
is nimma gånz modern.

Und dån is da Heilig Åbend då,  
's gånze Haus sauba putzt und scea.  
„Iatz Muatta, richt die Gluatpfånn her,  
mia müass'n raach'n gehl!“

Da Våtta richt' des Krippå auf,  
und die Kinda helf'n mit.  
„Wenn's decht ållweil so friedlich waar!  
Des waar mei greaßte Bitt.“

# Kramsach in alten Ansichten



**Vor 42 Jahren.** Eine Kramsacher Männerrunde im Jahre 1970 auf der Rotal-Alm in der Eng. Von links: Franz Friedrich, Hannes Gapp, Hans Huber, eine Urlauberin aus Deutschland, Stanis Gapp, Fritz Auer, Sepp Stöger und Pepi Bauer.



**Vor 100 Jahren.** Das »Lenninger-Haus« – Familienbesitz Egger, heute Am Bergl Nr. 20 – im Sommer 1912. Das Haus hat in diesen 100 Jahren durch Umbauten mehrmals das Aussehen geändert. Das große Kruzifix ist aber noch heute das Symbol dieses Hauses.

© Text & Fotos: Norbert Wolf

## EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



### **Amtsleitung:**

*Mag. Klaus Kostenzer*  
Tel. 626 33 - 22



### **Bauamt:**

*Herbert Rampl*  
Tel. 626 33 - 28



### **Buchhaltung:**

*Richard Kostenzer*  
Tel. 626 33 - 24



### **Bürgerservice:**

*Angelika Gertl*  
Tel. 626 33 - 26



### **Finanzverwaltung:**

*Roland Steiner*  
Tel. 626 33 - 23



### **Forstaufsicht:**

*Thomas Außerlechner*  
Tel. 626 33 - 27



### **Meldeamt:**

*Hannes Mayr*  
Tel. 626 33 - 25



### **Standesamt/Sekretariat:**

*Beate Gandler*  
Tel. 626 33 - 11

### **Parteienverkehr:**

Mo–Fr 8–12 Uhr  
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

### **Sprechstunde Bürgermeister:**

Mo 16–18.00 Uhr, Do 8–10 Uhr  
und nach telefon. Vereinbarung

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Gemeinde Kramsach,  
6233 Kramsach, Zentrum 1  
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29  
Internet: [www.kramsach.at](http://www.kramsach.at)

### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Mag. Klaus Kostenzer

### **Anregungen und Beschwerden an:**

[kramsachinfo@kramsach.at](mailto:kramsachinfo@kramsach.at)

### **Gestaltung, Satz & Layout:**

MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Kramsach-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

### **Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**

3. Jänner 2013

## Aus dem Gemeinderat: Die wichtigsten GR-Beschlüsse vom 30. Juli und 24. September

**Flächenwidmungsplanänderung ‚Moosen - Haberl Franz 2‘.** Es wird einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach ‚Moosen - Haberl Franz 2‘ im Bereich der Grundstücke Teilbereich Gp. 660, KG Voldöpp (Moosen 35) von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Sportanlage beschlossen.

**Verordnung Katastergrenzänderung im Bereich Hagau.** Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Antragstellung auf Katastergrenzänderung an das Vermessungsamt Kufstein. Diese Änderung der Katastralgemeindegrenze zwischen der KG Mariathal und der KG Voldöpp liegt im Interesse der Verwaltungsvereinfachung und dient dem Erhalt der topografischen Abgrenzung in diesem Bereich.

**Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden**

**Bebauungsplanes ‚Amerling - Ploner‘ Gp. 1709/6, KG Voldöpp.** Es wird vom Gemeinderat der Gemeinde Kramsach einstimmig die Änderung eines ergänzenden Bebauungsplanes, Amerling - Ploner, im Bereich des Grundstückes Gp. 1709/6, KG Voldöpp (Amerling 92) beschlossen.

**Ankauf Unitrac für Bauhof.** Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Ankauf eines Fahrzeuges für den Bauhof, Unitrac 102 mit einer Aufzahlungssumme von € 150.000,- excl. MWSt. von der Fa. Lindner, 6250 Kundl.

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: **Einführung von Sportehrenzeichen** der Gemeinde Kramsach mit den Unterscheidungen Sportehrennadel in Gold mit Brillant, Sportehrennadel in Gold und Sportehrenzeichen.

## Rotes Kreuz: »Tafel Kramsach« neben Rathaus gestartet

**Am 3. November um 18.45 Uhr startete neben dem Rathaus, Zentrum 14, die dritte Lebensmittelausgabe des Roten Kreuzes im Bezirk.**



Als die Kufsteiner Rot Kreuzler im Jahr 2005 mit der ersten Lebensmittelausgabe / Tafel in Österreich starteten, gab es viele Bedenken und kritische Stimmen. *Es gäbe keine Armen, war der Grundtenor. Mittlerweile sind die Tafeln in Kufstein und Wörgl nicht mehr wegzudenken.* Tonnen an Lebensmitteln wurden gespendet und über 100 Kunden besuchen jeden Samstag die Ausgabestellen.

Die dritte Tafel im Bezirk ging nun am 3. November an den Start. Am ersten Infoabend konnten über 20 neue Freiwillige dafür begeistert werden und so freut

sich Bezirksstellenleiter **Heinz Scherfler**: „Ohne das Engagement und die Hilfe von Freiwilligen kann auch das Rote Kreuz nichts bewirken. Umso mehr freut es mich, wenn sich über 20 Frauen und Männer zum Helfen bereit erklären“. Denn gerade diese Hilfe, sei für Bedürftige eine immense Unterstützung um über die Runden zu kommen, so Scherfler weiter. „Das gleiche gilt auch für die Bäckereien, Lebensmittelhändler und Supermärkte, die uns unterstützen“ berichtet der Bezirksstellenleiter und die Freude über den gelungen Auftakt in seiner Ortsstelle ist ihm anzusehen.

Für den Besuch der Tafel ist **kein** Nachweis der Bedürftigkeit erforderlich!

Die weiteren Ausgaben der Tafel Kramsach finden **jeden Samstag um ca. 18.45 Uhr statt** (außer an Feiertagen).

Interessierte, die noch gerne mithelfen wollen, erhalten unter der Tel.Nr. 05372/6900 alle Infos.





# Peter Jeram informiert aus dem Recyclinghof

## Herzlichen Dank ...

**... für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr!** Rückblickend war es ein Jahr der großen Herausforderungen. Eine davon ist die ständig wachsende Abgabemenge an Abfällen. Zum Beispiel haben wir im Vergleichszeitraum (3 Quartale) gegenüber 2011 schon ein Plus von 17 Tonnen Sperrmüll, bei Altholz sind es sogar plus 26 Tonnen. Ähnliche Steigerungen sind bei fast allen Abfallfraktionen zu beobachten.

Auch die Abgeber selbst werden immer mehr: Vor zwei Jahren wurden durchschnittlich 1.300 Abgeber pro Woche gezählt, heuer werden es durchschnittlich fast 1.500 sein.

Besonders jetzt im Oktober sind wir an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen. Die Tage nach dem Nationalfeiertag waren fast nicht mehr zu bewältigen: **1.901 Abgeber in vier Tagen!** Und die übervollen Container mussten teilweise zu den Betriebszeiten entleert werden, da Entsorger in solchen Spitzenzeiten mangelnde Entleerungskapazität haben. Dabei entstanden für Abgeber so manche Unannehmlichkeiten für die wir uns entschuldigen möchten.

Eine aufgabenbezogene Änderung ergibt sich am Recyclinghof des AMU. Hans Peter Huber übernimmt die Leitung und Betreuung des Recyclinghofes. Er ist nun die Anlaufstelle direkt vor Ort und ist für den Ablauf verantwortlich. Peter Jeram bleibt Geschäftsführer des

AMU und ist für die finanziellen Aufgaben, für die Öffentlichkeitsarbeit und Bestellungen für Zubehör (Biosäcke) zuständig.

Nochmals möchten wir für Ihre Mitarbeit in der vorbildlichen Mülltrennung danken. Mit den getrennt entsorgten Abfällen tragen Sie aktiv zur Ressourcenschonung und Umweltschutz bei. **Vielen Dank!**



**INFO-TIPP:** In der Regel sind **dienstags und mittwochs** die wenigsten Abgeber zu verzeichnen – an diesen Tagen haben Sie größtenteils freie Zufahrt.



### ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN

Bis Freitag 21.12.12 Öffnungszeiten wie üblich.

- Montag 24.12.12** ..... geschlossen
- Dienstag 25.12.12** ..... geschlossen
- Mittwoch 26.12.12** ..... geschlossen
- Do 27.12.12** geöffnet von ..... 07:00 bis **13:00 Uhr**
- Fr 28.12.12** geöffnet von ..... 07:00 bis 19:00 Uhr
- Mo 31.12.12** geöffnet von ..... 07:00 bis 13:00 Uhr **nachmittags geschlossen!**
- Dienstag 01.01.2013** ..... geschlossen

Ab Mittwoch 02.01.2013 Öffnungszeiten wie üblich.

## Mülltrennplakate für Hausgemeinschaften



Wir bieten Ihnen kostenlos Plakate mit bildlich gut dargestellten Sammelfraktionen. Gut geeignet sind diese Trennplakate in Wohnhäusern mit nicht deutschsprachigen MitbürgerInnen, da jede Sammelfraktion in Bildern dargestellt ist. Für Wohnhäuser und Betriebe mit Mülltrennstationen bieten wir kostenlos die Infoplakate im A1 oder A2 Format an. Bei Interesse können Sie diese bei Peter Jeram Tel.Nr. 0676 - 725 72 80 anfordern.

## CHRISTBAUMENTSORGUNG: DO, 10. JÄNNER 2013



Bitte stellen Sie bis spätestens Donnerstag, den 10. Jänner 2013 früh die Bäume und Kränze **ohne Weihnachtsschmuck und Lametta** sichtbar an den Straßenrand. Sie werden von uns zur Kompostanlage gebracht, geschreddert und kompostiert. – Sollten Sie den Termin versäumen oder Sie wollen den Christbaum erst später abräumen, können Sie ihn am Recyclinghof kostenlos beim Strauchschnitt entsorgen.

*Für die Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen mehr Zeit füreinander, Besinnung auf den Sinn des Weihnachtsfestes und viel Mut und Geduld für vorgenommene Veränderungen im Neuen Jahr 2013.*

*Abfallarme Feiertage, faire Geschenke, die Regionalität und Nachhaltigkeit beweisen und mit Liebe gebastelte Geschenke wünscht Ihnen das Recyclinghofteam.*

# Winterdienst: die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen

Am Beginn der Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Kramsach auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hinzuweisen:

§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO): Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindliche Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden.

Seitens der Gemeinde Kramsach wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch

den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung.

Im letzten Winter musste auch wiederholt festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt wurde. Dies ist nicht gestattet – der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.



## GIFTMÜLLSAMMLUNG: Fr, 30. Nov., 13–17 Uhr

Am Freitag, den 30. November 2012 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

## ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTPLATZ HAGAU

Der Kompostplatz in der Hagau ist ab 1.1.2013 **ausschließlich** **dienstags von 17.30 – 19.00 Uhr** **samstags von 09.30 – 11.30 Uhr** geöffnet.

## i RESTMÜLLENTLEERUNG am 31. 12. 2012

Hinweis zur Müllentleerung: Da erfahrungsgemäß zum Jahreswechsel die Müllmengen um einiges höher liegen als im Jahresverlauf, darf darauf hingewiesen werden, dass es eventuell für die Müllabfuhr nicht möglich ist, alle Mülltonnen an diesem **31. 12. 2012** zu entleeren.

Sollten daher in einigen wenigen Ortsteilen die Mülltonnen nicht entleert sein, bitten wir die betroffenen Bürger im Vorhinein um Verständnis. Eine Entleerung dieser restlichen Mülltonnen würde dann am **Mittwoch, den 02. 01. 2013** durchgeführt werden.

## Aus dem Müll- & Umweltausschuss

In Kramsach werden die Müllgebühren **pro Entleerung** (60, 90, 120 Liter) verrechnet, das heißt ...



Das bezahlen alle KramsacherInnen für Sie!



Das bezahlen Sie!



Übervolle Müllbehälter bedeuten, dass Sie nur einen Teil Ihrer Müllentsorgung selbst bezahlen – den anderen Teil bezahlt die Allgemeinheit für Sie!

Die Müllabfuhr ist angewiesen, überfüllte Müllbehälter und zusätzlich abgestellte Müllsäcke nicht zu entleeren bzw. mitzunehmen. Der Behälterdeckel muss geschlossen sein.



Herbst 1982: Die Bauarbeiten beginnen.

## 1982–2012: 30 Jahre Freizeitzentrum Kramsach

**Am 13. Oktober fand anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Freizeitentrums ein Jubiläums-Tennisturnier mit 50 Teilnehmern und 35 Spielen und am Abend eine Jubiläumsfeier statt.**

Geschäftsführer Roland Steiner konnte sich über eine rege Teilnahme am Turnier und zahlreiche Besucher des Jubiläums-Abends freuen, zu dem auch mehrere Ehrengäste geladen waren. Grußworte an die anwesenden Ehrengäste wurden durch Bgm. Manfred Stöger und seitens des Tiroler Tennisverbandes von Dr. Walter Seidenbusch übermittelt.

### 30 Jahre Freizeitzentrum.

Der Grundstein wurde seitens der Gemeinde gelegt, indem sie das Grundstück von den Österreichischen Bundesforsten kaufte und als Sonderfläche Freizeit und Sportanlage widmete – einem Baubeginn im September 1982 stand somit nichts mehr im Wege.

Um die ganzjährige Ausübung zu gewährleisten, entschied man sich für eine Tennishalle mit 3 Plätzen sowie 2 Freiplätzen und ein Restaurant mit Sonnenterrasse.

Die Baukosten betragen ca. 9,5 Mill. Schilling oder ca. 690 Tausend Euro, wobei der größte Betrag von 87 Kommanditisten geleistet wurde. Die Geschäftsanteile zu dieser Zeit waren aufgeteilt auf: 50% für den Tourismusverband, 20% Gemeinde Kramsach, 20% Raika Kramsach und 10% der Turnerschaft Kramsach.

Ein Erweiterungsbau im Jahre 1993 umfasste zwei Squashboxen, einen Fitnessraum und Sanitäranlagen, die Baukosten betragen 11,5 Mio Schilling, umgerechnet ca. 835 Tausend Euro.

Mit der Auflösung der Turnerschaft im Jahre 2001 gingen die Anteile an den Tennisclub Kramsach über, wobei jeweils die Obmänner und Präsidenten die Vertreter in der Gesellschaft waren und sind.

Im Zuge des Zusammenschlusses der lokalen Tourismusverbände zu einem regionalen im Jahre 2005 wurden die Anteile an die Gemeinde Kramsach übergeben, die somit 90% Anteile besitzt.

Als Geschäftsführer waren Josef Simon (1982–1993), DI Alfred Widmann (1993–1997) und Robert Friedel (1997–2011) tätig. Bis zum Jahre 2002 hatten die Geschäftsführer noch die Aufgabe des Aboverkaufes und dergleichen, da nur das Restaurant verpachtet war. Im Jahre 2002 wurde es erstmals als



Die Siegerinnen bei den Damen



Die Sieger bei den Herren



Bgm. Manfred Stöger, Präsident des Tiroler Tennisverbandes Dr. Walter Seidenbusch, Geschäftsführer Roland Steiner und Präsident des Tennisclubs Toni Arzberger.



Preisverteilung des Jubiläumturniers.

Ganzes an die Freizeitzentrum Mittleres Unterinntal Ges.m.b.H verpachtet.

In dieser Zeit wurden neben dem Tennissport auch andere Aktivitäten wie Messen, Musikveranstaltungen und dergleichen veranstaltet. Seit über 10 Jahren ist auch der Billardclub im Freizeitzentrum integriert und veranstaltet auch regelmäßige Turniere. Tennis, Billard und Squash sind nun unter einem Dach vereint.

### 2012 im Rückblick.

Am 1. Jänner 2012 übernahm Roland Steiner die Geschäftsführung und kann auf ein bewegtes Jahr zurückblicken:

»Als erste und größte Aufgabe war die Suche nach einem neuen geeigneten Pächter anzugehen, da mit 31. 3. 2012 der Pachtvertrag gekündigt wurde. Nach 10 Bewerbungen mit vielen Vorgesprächen und Verhandlungen haben wir uns entschlossen, mit Albert Hörhager den Pachtvertrag abzuschließen.

Auch ein Umbau und eine weitgehende Modernisierung des Restaurants wurde geplant: Am 16. April haben wir mit den Umbauarbeiten begonnen und Ende Mai wurde das Restaurant wieder eröffnet. Der Tennishallenbetrieb konnte bis auf wenige Tage aufrecht erhalten bleiben. Der Lagerraum wurde komplett saniert sowie die Küche verfließt.

Nebenbei wurde die Dachsanierung in Angriff genommen – 1.758 m<sup>2</sup> Dachfläche wurden komplett erneuert.

Mitte August wurde dann noch der Umbau der Sanitärräume und Umkleidekabinen der Damen in Angriff genommen. Leider mussten wir feststellen, dass die Wasserleitungen im Kellergeschoss in keinem brauchbaren Zustand mehr waren, sie mussten daher im ganzen Keller auf Aufputz neu installiert werden. In diesem Zug wurden auch die Duschen bei den Herren erneuert.

Die Lüftung in den Umkleidekabinen wurde auf den neuesten Stand gebracht und wir können nun saubere und hygienische Umkleideräume zu Verfügung stellen.

Durch die finanzielle Unterstützung durch die Sportabteilung des Landes Tirol wurde es möglich gemacht, diese Generalsanierung in Angriff zu nehmen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmals bei Bgm. Manfred Stöger und dem Präsidenten des Tennisclubs Toni Arzberger für die Unterstützung bedanken sowie bei den Tennisspielern für ihr Verständnis während der Umbauphase.

Einen herzlichen Dank möchte ich auch noch Albert Hörhager aussprechen, der mich tatkräftig unterstützt hat sei es mit einholen von Angeboten, Bauaufsicht und auch selber Arbeiten durchgeführt hat.«



»Runderneuert«: Nach den heurigen Umbauarbeiten präsentiert sich das Freizeitzentrum in allen Bereichen auf dem Stand der Zeit.





Alle Fotos: Foto Frischauf, Land Tirol

## Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel

Im Rahmen einer Feierstunde am 28.09.2012 im Congress Centrum Alpbach hat Landeshauptmann Günther Platter äußerst engagierte „Ehrenamtliche“ aus dem Bezirk Kufstein mit der Tiroler Ehrennadel ausgezeichnet. Aus Kramsach wurden geehrt:



Josef Greiter



Ing. Heinz Hausberger



Josef Kaiserer



Hermine Kienle



Robert Lindner



Robert Schuchter



Klaus Volland



Anna Zisterer

## Aktion Tagesmutter feiert langjährige Mitarbeiterin

Ehrung für 15 Jahre verantwortungsvolle Tätigkeit als Tagesmutter.



Immer noch gerne, und das bereits seit 15 Jahren, ist Frau **Erna Widmann** Tagesmutter in Kramsach. Sie nimmt Tageskinder unter ihre Fittiche und begleitet sie ein Stück Ihres Weges.

Frau Widmann bietet den Tageskindern ein gemütliches Heim, entdeckt mit Ihnen die Natur, unterstützt sie beim Lernen für Schule und Leben.

## Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes verliehen



Das Ehrenkreuz des Österreichischen Schwarzen Kreuzes wurde an **Bgm. Manfred Stöger, Andreas Steiner und Josef Zeindl** als Verdienst für die Kriegsgräberdenkmalpflege verliehen. Von links: Zeindl Josef, Bgm. Stöger Manfred, Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Herr Hotter und Steiner Andreas.

Alpbachtal Seenland Tourismus unter neuer Telefonnummer:

Tel: 05337 / 21 200 20

Fax: 05337 / 21 200 100





## Zusätzlicher Lehrgang zur/m PflegehelferIn in Kufstein

Aufgrund des großen Bedarfs an Pflegekräften in Kufstein starten nach einer Initiative der Stadtgemeinde Kufstein das AMS Tirol, die Arbeitsmarktförderungsges. m.b.H (amg-tirol) und die Krankenpflegeschule des Bezirkskrankenhauses Kufstein einen neuen Lehrgang zur/m PflegehelferIn.

Beginnen wird der 13-monatige Lehrgang am Montag, 4. März 2013 in Kufstein. Interessierte können sich ab sofort beim AMS melden und sich dort auch über bestehende Fördermöglichkeiten informieren.

Die Ausbildung zur/m PflegehelferIn, die sich an interessierte Personen mit dem positiven Abschluss der 9. Schulstufe richtet, bereitet die TeilnehmerInnen auf die verantwortungsvolle Tätigkeit in der Betreuung Pflegebedürftiger vor. Die 13 Monate dauernde Ausbildung ist so gestaltet, dass die AbsolventInnen in breitgefächerten Bereichen arbeiten können: Von der Pflege zu Hause über Sozial- und Gesundheitssprengel, Hospiz, Lebenshilfe, Ambulanzen, Akutkrankenhäuser, stationäre Einrich-

tungen für Alte und pflegebedürftige Menschen und der Selbstständigkeit ist alles möglich. PflegehelferInnen unterstützen mit ihrer Arbeit dabei vor allem das diplomierte Pflegepersonal sowie ÄrztInnen.

Die Jobaussichten für PflegehelferInnen sind hervorragend und das wird in Zukunft auch so bleiben. Denn die Bevölkerung wird immer älter und somit der Bedarf an Pflegekräften immer größer. Jenen Personen, die den Lehrgang im März 2013 in Kufstein über Förderung der Pflegestiftung absolvieren, wird nach Beendigung der Ausbildung sogar ein Arbeitsplatz garantiert.

Interessierte können sich ab sofort in ihrer zuständigen AMS-Geschäftsstelle melden und dort auch mögliche Förderungen abklären. Arbeitslose Menschen können die Ausbildung zur/m PflegehelferIn beispielsweise über die Pflegestiftung Tirol absolvieren. Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld erhalten Stiftungsarbeitslosengeld. Sie haben während der Ausbildung einen Kooperationspartner (nur ambulante und sta-

tionäre Alten- und Pflegeeinrichtungen), der ihre Ausbildung mitfinanziert und als späterer Dienstgeber fungiert. Aber auch für Menschen, die sich beruflich umorientieren wollen wird die Möglichkeit einer Bildungskarenz geprüft.

### Ausbildung zur/m PflegehelferIn

**Start:** 4. März 2013

**Ort:** Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein

**Anmeldung:** zuständige AMS-Geschäftsstelle und Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein (Anmeldefrist Schule: 25.01.2013)

**Fragen zur Ausbildung:** Inhalte, Ablauf, Anmeldefristen, Anmeldevoraussetzungen auf [www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)

**Fragen zu Rahmenbedingungen:** Förderbarkeit, Stiftungsvoraussetzungen -> zuständige AMS Geschäftsstelle

### WOHNUNGSVERGABE

Es wird hiermit kundgemacht, dass der Sozial- und Fürsorgeausschuss der Gemeinde Kramsach beschlossen hat, folgende Wohnung zur Vergabe auszusprechen:

- **Neue Heimat Objekt: Mariatal 36, Top 42, 6233 Kramsach**
- 87,62 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer
- Miete: EUR 455,63 inkl. Betriebskosten (ausgenommen Stromkosten)
- Bezugsdatum: Voraussichtlich 1. Jänner 2013
- Kautions: EUR 2.000,-

Richten Sie Ihr Ansuchen bitte direkt über unsere homepage: [www.kramsach.at/Bürgerservice/Formulare/Wohnungsvergabe-Antrag-Online](http://www.kramsach.at/Bürgerservice/Formulare/Wohnungsvergabe-Antrag-Online)

### WOHNUNGSVERGABE

Es wird hiermit kundgemacht, dass der Sozial- und Fürsorgeausschuss der Gemeinde Kramsach beschlossen hat, folgende Wohnung zur Vergabe auszusprechen:

- **Tigewosi-Objekt: Zentrum 89, Top H 02, 6233 Kramsach**
  - 78,42 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer, Küche, Vorraum, Bad/WC, Kellerabteil, Autoabstellplatz
  - Miete: EUR 683,16 inkl. Betriebskosten (ausgenommen Stromkosten)
  - Bezugsdatum: Voraussichtlich 1. März 2013
  - Finanzierungsbeitrag: EUR 1.514,88
- Richten Sie Ihr Ansuchen bitte direkt über unsere homepage: [www.kramsach.at/Bürgerservice/Formulare/Wohnungsvergabe-Antrag-Online](http://www.kramsach.at/Bürgerservice/Formulare/Wohnungsvergabe-Antrag-Online)



### ÄRZTENOTDIENST

#### Wochenend- und Feiertagsnotdienste praktischer Ärzte:

- 24.12.2012 Dr. Magnus Bitterlich, Reith  
10.00 – 12.00 und 16.00 – 17.00 Uhr
  - 25.12.2012 Dr. Kornelia Schallhart, Brixlegg, 10.00–11.00 u. 17.00–18.00 Uhr
  - 26.12.2012 Dr. Ernst Hosp, Kramsach  
10.00 – 11.00 und 17.00 – 18.00 Uhr
  - 29.12.2012 Dr. Magnus Bitterlich, Reith i.A. 10.00–12.00 u. 16.00–17.00 Uhr
  - 30.12.2012 Dr. Reinhard Schranzhofer, Münster, 10.00–11.00, 17.00–18.00 Uhr
  - 31.12.2012 Dr. Barbara Haibach, Brandenberg, 10.00–11.00, 17.00–18.00 Uhr
- Weitere Infos auf der Homepage der Ärztekammer Tirol: [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at)

#### Allgemeinmedizinischer Nacht-Bereitschaftsdienst (Mo–Fr: 19.00–07.00 Uhr):

**Rufnummer 141**

Auch an den Wochenenden und Feiertagen ist der diensthabende Arzt unter der Rufnummer 141 erreichbar.

**Arztpraxis Dr. Martin Seiwald:** geschlossen vom 24. 12. 2012 – 1. 1. 2013  
**Arztpraxis Dr. Ernst Hosp:** geschlossen vom 31. 12. 2012 – 4. 1. 2013

# Maria Holzmann

unsere neue Volksschuldirektorin stellt sich vor



**Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und zwei meiner drei Kinder in Angerberg. Meine freie Zeit verbringe ich gerne in der Natur bei der Gartenarbeit oder bei sportlichen Aktivitäten. Wichtig sind mir auch das Lesen, das Singen in einem Chor und vor allem auch das Pflegen von Freundschaften.**

Geboren wurde ich 1970 als drittes von fünf Kindern in San Ignacio de Velasco (Bolivien), wo meine Eltern als Entwicklungshelfer tätig waren. Meine ersten zehn Lebensjahre verbrachte ich jedoch in Kramsach. Wohl eine sehr formende Zeit. Die Ache war einer meiner liebsten Spielplätze und ich durfte eine wunderschöne, behütete und doch freie Kindheit erleben, die sich mir positiv ins Herz eingepägt hat. Hier mag bereits einer der Gründe liegen, warum ich mich gerade für die Schulleitung in Kramsach und nicht anderswo beworben habe. Nachdem wir nach Angerberg übersiedelt waren, besuchte ich die Hauptschule in Wörgl, das BORG in Schwaz und anschließend die Pädagogische Akademie in Innsbruck. Während meiner Studienzeit kam meine erste Tochter (Teresa, 21) zur Welt. Meine erste Stelle trat ich in der Volksschule Wörgl im Jahr 1992 an. Dort unterrichtete ich mit einigen kurzen Unterbrechungen bis 2008. In dieser Zeit bekam ich meine Kinder Judith (19) und Thomas (15). Phasenweise war ich nur vermindert angestellt und unterrichtete Religion in der Sonderschule. Ich machte die Ausbildung zur Montessoripädagogin sowie zur Sprachheillehrerin. 2008 wechselte ich an die Volksschule Angerberg und im Jänner 2012 schloss ich die Ausbildung zur Schulbibliothekarin ab. Im Frühjahr entschloss ich mich, mich für die Leiterstelle in Kramsach zu bewerben. Obwohl mir das Unterrichten sehr viel Freude bereitet, wollte ich meinen Wirkungsraum erweitern. Wir befinden uns in einer sehr bewegten Zeit und gerade Bildung und Schule werden ständig hinterfragt. Einerseits gerät die Schule und ihre LehrerInnen oft in Kritik, andererseits soll sie aber immer mehr Aufgaben übernehmen. Erziehung ist heute eine große Herausforderung, die Kinder ein Spiegel unserer Gesellschaft. So sehe ich es als Aufgabe, an unserer Schule einerseits für ein Klima der Ruhe zu sorgen, um den Kindern in unserer „aufgescheuchten“ Zeit einen guten Lern- und Lebensraum zu bieten, andererseits aber auch offen für Veränderungen zu sein, wo diese Veränderungen gewinnbringend für unsere Kinder erscheinen.

In diesen Dienst möchte ich mich gerne stellen und ich möchte mich bei dieser Gelegenheit auch bei meinen KollegInnen und bei der Gemeindeführung herzlich bedanken, die mir diesen spannenden Schulstart leicht gemacht haben und hoffe auf einen guten gemeinsamen Weg.

Auch meiner Vorgängerin Maria Pesta gebührt Dank für die gute „Hofübergabe“. Viele Begegnungen mit Kindern, Eltern und Lehrern warten auf mich, denen ich mit Vorfreude entgegen schaue.

Maria Holzmann

## 20. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb

**Vom 25. bis 28. Oktober 2012 fand in Innsbruck der 20. Alpenländische Volksmusikwettbewerb statt. Zielsetzung dieses Wettbewerbes ist, die Jugend des Alpenraumes zur Pflege der unverfälschten Volksmusik zu motivieren.**



Die „Putza-Buam“ Christian und Johannes Margreiter aus Alpbach (Klasse Peter Hausberger) von der Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach überzeugten auf der Steir. Harmonika die hochkarätige Jury und erspielten einen »ausgezeichneten Erfolg« in der Kategorie »gemeinsames Musizieren von Geschwistern«.

Zusätzlich wurde ihnen von der Fachjury für ihre herausragende Darbietung der alpenländischen Volksmusik der Herma-Haselsteiner-Preis überreicht.

Einen weiteren ausgezeichneten Erfolg erreichte Chiara Klingler auf der Harfe (Klasse Ursula Neuhauser). Auch sie konnte die Fachjury überzeugen.

Die Landesmusikschule Kramsach ist sehr stolz auf diese Leistungen und gratuliert Christian und Johannes Hausberger, Chiara Klingler sowie den Lehrern Peter Hausberger und Ursula Neuhauser zu ihren großartigen Erfolgen recht herzlich.

Gerhard Guggenbichler, Musikschulleiter

### HTL-Chemie in Kramsach/Tag der offenen Tür

**Zur bestehenden HTL/Glasfachschule Glastechnik wird ab dem Schuljahr eine HTL-Chemie geführt.**

Alle Interessenten können sich ab dem Semester 2012/2013 für alle Ausbildungsrichtungen anmelden. Die Aufnahmevoraussetzungen entnehmen Sie bitte unserer homepage:

[www.glasfachschule.ac.at](http://www.glasfachschule.ac.at)

**Zum Tag der offenen Tür am 25. Jänner 2013 sind alle herzlich eingeladen.**





**Liebe Pfarrgemeinde!**

**Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!**

**D**as Christliche scheint in unserer übersättigten europäischen Gesellschaft derzeit nicht sehr hoch im Kurs zu sein. Weihnachten aber hat Hochkonjunktur. Auch diejenigen, die nicht viel oder gar nichts vom Christlichen wissen, möchten Weihnachten feiern.

Einer hat gesagt: „Die meisten Menschen feiern Weihnachten, weil die meisten Menschen Weihnachten feiern.“

Viele werden gerade in den vorweihnachtlichen Tagen wieder vom Einkaufsstress und vielen anderen Aktivitäten erfasst. Gerade deshalb laden uns die Tage vor Weihnachten ein, empfindsamer zu werden für die Spur Gottes in unserem Leben. Niemand soll ohne diese Erfahrung bleiben. Jedem kann es geschehen, dass er unversehens von etwas Unbenennbarem



angerührt wird, das ihn in der Tiefe des Herzens betroffen macht. Manchmal werden wir ergriffen von einem Frieden, einer Zuversicht, die wir uns aus uns selber nicht zu erklären vermögen. Oder ein Anruf, eine Begegnung geschieht in dem Augenblick, wo wir sie am dringendsten brauchen. Auch in dieser Zeit zeichnet Gott seine Spur auf unsere Lebenswege. Wir bringen die Lasten und die Freuden, die Fragen und die Unsicherheiten, ja die Leiden und Sorgen eines ganzen Jahres mit – und die Botschaft von Weihnachten wird uns neu zugesagt in unser Heute hinein. Alles hängt

daran, dass wir verstehen lernen, dass es nicht um ein bloßes Damals, sondern um unser Hier und Jetzt geht. Unser Papst Benedikt schreibt über das erste Weihnachtslied:

*„Das erste Weihnachtslied der Geschichte, mit dem für alle Zeiten der innere Klang von Weihnachten festgelegt wurde, stammt nicht von Menschen – der heilige Lukas überliefert es uns als das Lied der Engel, die die Evangelisten der Heiligen Nacht gewesen sind: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden – den Menschen seiner Huld, den Menschen, die guten Willens sind.“*

Unsere Welt braucht nichts notwendiger, als viele „Menschen, die guten Willens sind“, Menschen des Friedens und der Freude.

Danken möchte ich im Rückblick auf das vergangene Jahr für die unzähligen wertvollen Dienste für unsere Pfarrgemeinden, den Pfarrgemeinderäten, den Mesnern und Ministranten, den Lektoren und Kommunionhelfern, den Kirchenputzerinnen, den Blumenfrauen und den verschiedenen Chören, Musikanten und Organisten, all jenen, die immer wieder in und um die Kirchen mithelfen, den Friedhofpflegern für ihren Einsatz, einfach für alle treuen Dienste in den vielen Bereichen unserer Pfarrgemeinden.

Ein lichtvolles und freudevolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gottes Segen wünsche ich euch allen.

Euer Pfarrer und Dekan



*Franz Auer*

## GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

<b>Samstag, 1. 12.</b>	11.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>Tauffeier</b> am Hilaribergl für Celina Weber und um <b>11.45 Uhr</b> für Madlen Sophie Moser <b>Familiengottesdienst</b> mit Adventkranzweihe für Franz Reischer, Gräfin Irma Taxis-Bordogna, Walter Wolf. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Jungscharchor u. Klarinettengruppe der BMK Mariathal
<b>Sonntag, 2. 12.</b>	9.00 Uhr	<b>1. ADVENTSONNTAG</b> <b>Pfarrgottesdienst.</b> Ewiges Licht brennt für Walter Wolf
<b>Montag, 3. 12.</b>	7.40 Uhr 15.15 Uhr	<b>Schülergottesdienst</b> in der VS mit Adventkranzweihe <b>Heilige Messe</b> im Wohn- u. Pflegeheim
<b>Dienstag, 4. 12.</b>	6.00 Uhr	<b>Feierliches Rorateamt</b> für Otto u. Maria Sommeregger, Kathi Huber, Paul Haaser, Verst. der Fam. Tanzer u. Jörg Untertrifaller, Sepp Haas. <i>Musik. Gestaltung:</i> Klarinettengruppe d. BMK Mariathal
<b>Mittwoch, 5. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 6. 12.</b>	9.40 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr	<b>Schülergottesdienst</b> in Voldöpp zum Fest des hl. Nikolaus <b>Anbetung</b> <b>Herz-Jesu-Messe</b> für Josef Autengruber
<b>Samstag, 8. 12.</b>	10.15 Uhr 18.00 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> in Voldöpp <b>Festgottesdienst</b> mit den Ehejubilaren des Jahres 2012 und für die Verstorbenen der Fam. Atzl-Ampferer, Marianne Renzl, Christian Haaser z. Jahresgedenken und Andreas Haaser, Gabriel Auer, Roman Haaser. <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal und Voldöpp
<b>Sonntag, 9. 12.</b>	9.00 Uhr	<b>2. ADVENTSONNTAG</b> <b>Pfarrgottesdienst.</b> Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 10. 12.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- u. Pflegeheim
<b>Dienstag, 11. 12.</b>	6.00 Uhr	<b>Feierliches Rorateamt</b> für Emma Erhart, Roman Haaser. <i>Musik. Gestaltung:</i> Flötengruppe der BMK Mariathal
<b>Mittwoch, 12. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 13. 12.</b>	19.00 Uhr	<b>Nachtwallfahrt. Beichtgelegenheit</b> mit Pater Norbert Gapp. <b>Lichterprozession</b> und feierlicher Wallfahrergottesdienst für die verstorbenen Mitglieder vom Annabund Breitenbach u. Peter Ingruber z. Gedenken, Charlotte u. Andreas Schonner, Kathi Huber, Anni Unterladstätter, Nikolaus Winkler, Helmut Hausberger, Adolf Margreiter, Alfred Andratsch, Josef Autengruber, Petra, Loisi u. Hans Zellner u. verst. Verwandte, Hans Schneeberger, Josef u. Maria Lottersberger, Simon Neuhauser. Prediger: Pfarrer Erwin Mayer, Reith i. A. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Reith i. A.
<b>Samstag, 15. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für Inge Gögl. <i>Musik. Gestaltung:</i> Männergesangsverein Kramsach
<b>Sonntag, 16. 12.</b>	9.00 Uhr	<b>3. ADVENTSONNTAG</b> <b>Pfarrgottesdienst.</b> Ewiges Licht brennt für Inge Gögl
<b>Montag, 17. 12.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 18. 12.</b>	6.00 Uhr	<b>Feierliches Rorateamt</b> für Verstorbene d. Fam. Purtauf. <i>Musik. Gestaltung:</i> Geschwister Dollinger
<b>Mittwoch, 19. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 20. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für Anna u. Anton Volland, Josef Autengruber
<b>Freitag, 21. 12.</b>	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> der Sonderschule Mariathal
<b>Samstag, 22. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für Katharina Orthacker u. Eltern u. Verwandte, Sepp Haas
<b>Sonntag, 23. 12.</b>	9.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>4. ADVENTSONNTAG</b> <b>Pfarrgottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b> im Höfemuseum. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 24. 12.</b>	6.00 Uhr	<b>HEILIGER ABEND</b> <b>Feierliches Engelamt</b> für Josef Dummer, Engelbert und Maria Kometer und Alois und Maria Atzl, Antonia

	16.30 Uhr 23.00 Uhr 24.00 Uhr	und Franz Reiter und Maria und Josef Danzl, Georg und Lisi Mösinger und Johann und Kathi Margreiter, Kathi Huber, Kometer Engelbert u. Maria, Atzl Alois u. Maria, Paul Haaser, Georg Untertrifaller, Rosi Egger. Weihrauch-, Salz- und Kreideweihe. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Dominikussänger Mariathal <b>Kinderchristmette</b> für Simon und Christine Maier, Fabian Stöger. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Jungmusikanten der BMK Mariathal. Festgeläute zur Heiligen Nacht <b>Mitternachtsmette</b> , Krippenlegung und feierliches Hochamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche; anschließend Turmblasen. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
<b>Dienstag, 25. 12.</b>	16.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN</b> <b>Weihnachtsgottesdienst</b> im Wohn- und Pflegeheim <b>Feierliches Weihnachtshochamt</b> für die Pfarrgemeinde. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Mittwoch, 26. 12.</b>	9.00 Uhr	<b>HEILIGER STEPHANUS</b> <b>Festgottesdienst.</b> <i>Musikalische Gestaltung:</i> Turmbläser der BMK Mariathal
<b>Donnerstag, 27. 12.</b>	18.30 Uhr 19.00 Uhr	<b>Vesper</b> <b>Feierlicher Gottesdienst</b> mit dem Johannesgebetskreis Rotholz. Segnung des Johannesweines, Übertragung in Radio Maria
<b>Samstag, 29. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für Barbara u. Hermann Urbanner
<b>Sonntag, 30. 12.</b>	9.00 Uhr	<b>FEST DER HEILIGEN FAMILIE</b> <b>Pfarrgottesdienst.</b> Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Maria Kometer u. auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 31. 12.</b>	16.00 Uhr	<b>SYLVESTER</b> <b>Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst</b> für Inge Steiner zum 6. Todestag, Gabriel Auer. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
<b>Dienstag, 1. 1.</b>	00.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</b> Einläuten des neuen Jahres <b>Feierlicher Neujahrsgottesdienst.</b> <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Maria Kometer
<b>Mittwoch, 2. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 3. 1.</b>	17.30 Uhr 18.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung <b>Herz-Jesu-Messe</b> für Josef Autengruber
<b>Samstag, 5. 1.</b>	15.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>Tauffeier</b> für Elias Greil <b>Vorabendgottesdienst</b>
<b>Sonntag, 6. 1.</b>	9.00 Uhr	<b>FEST DER ERSCHENUNG DES HERRN</b> <b>Einzug der Sternsinger</b> und <b>feierliches Hochamt</b> mit den Sternsängern. Dreikönigswasserweihe. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Otto Haaser
<b>Montag, 7. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 8. 1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Mittwoch, 9. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 10. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für Friedrich Volland, Josef Autengruber
<b>Samstag, 12. 1.</b>	19.00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für Martina Hohenauer u. Paula Entner, Johanna Widmayer z. 1. Jahresgedenken, Sommeregger Karl sen.
<b>Sonntag, 13. 1.</b>	9.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>FEST DER TAUFE DES HERRN</b> <b>Pfarrgottesdienst</b> <b>Nachtwallfahrt. Lichterprozession</b> und <b>feierlicher Wallfahrergottesdienst</b> für Kathi Huber, Verstorbene der Fam. Zeindl, Pumpfer und Kaiserer, Petra, Loisi u. Hans Zellner, Maria u. Herbert Hirner, Maria u. Gerti Tscheloth, Hans Schneeberger, Bianca u. Karoline Gruber. Prediger: Neupriester Roland Frühauf, Mittersill -

		Stuhlfelden - Hollersbach. Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Auffach. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 14. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 15. 1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für Dr. Günther Waldner
<b>Mittwoch, 16. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 17. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für Josef Autengruber
<b>Samstag, 19. 1.</b>	17.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>Sebastiani-Stundgebet.</b> Beginn des Stundgebets, Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung <b>Feierlicher Vorabendgottesdienst</b> für Inge Gögl
<b>Sonntag, 20. 1.</b>	7.00 Uhr 9.00 Uhr 18.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetungsstunden während des ganzen Tages <b>Feierliches Hochamt</b> für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal <b>Feierliche Schlussandacht.</b> Prozession in der Kirche und Segen. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 21. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 22. 1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Mittwoch, 23. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 24. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Samstag, 26. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für Paula Nußbaumer z. 1. Jahrtag
<b>Sonntag, 27. 1.</b>	9.00 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst.</b> Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung
<b>Montag, 28. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Heilige Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 29. 1.</b>	8.00 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>Mittwoch, 30. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 31. 1.</b>	17.30 Uhr 18.00 Uhr	Aussetzung d. Allerheiligsten <b>Herz-Jesu-Messe</b>

## GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

<b>Sonntag, 2. 12.</b>	10.15 Uhr 18.00 Uhr	<b>1. ADVENTSONNTAG</b> <b>Familiengottesdienst</b> mit Adventkranzweihe, mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Theo Hechenblaickner. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor <b>Abendmesse</b> für Franz und Irmgard Madersbacher mit Tochter Waltraud Treichl; Frieda Madersbacher und verstorbene Angehörige; Maria und Josef Steinberger; Maria und Josef Mayer; Herbert Huber; Peter Ellmaier; Fani und Michael Widmann; Elisabeth Zisterer. <i>Musik Gest.:</i> Familienmusik Walder. Anschließend „Adventfeier“ im Pfarrhof – herzliche Einladung an alle! Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Herbert Huber und für Theo Hechenblaickner
<b>Montag, 3. 12.</b>	7.40 Uhr 15.15 Uhr	<b>Adventfeier</b> mit Adventkranzweihe in der VS Kramsach <b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 4. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Vesper</b>
<b>Donnerstag, 6. 12.</b>	9.40 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> zu Ehren des Hl. Nikolaus mit der VS Kramsach in der Pfarrkirche Voldöpp
<b>Freitag, 7. 12.</b>	6.00 Uhr	<b>Feierliches Rorateamt</b> für Pfr. Franz Hausberger; Maria Röck und Josef Gamper mit Einschluss seiner Eltern, für Familien Nederegger und Handl; Klaus Brunner und verstorb. Angehörige; Andrä, Josepha und Hans Loinger; Resi Brunner; Paula Waschek; Hermann Thaler, Josefa und Franz Brunner; Stanis und Anna Enthofer; Klaus und Anni Kostenzer. <i>Musik. Gest.:</i> Instrumentalgruppe Jungscharchor

<b>Samstag, 8. 12.</b>	10.15 Uhr 18.00 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> zum Hohen Frauentag für Anna Knoll; Andreas Innerbichler; Ruth und Peter Kostenzer; Anni Widitz; Klaus Einberger. <i>Musik. Gest.:</i> Singkreis Kramsach <b>Festgottesdienst</b> mit den Ehejubilaren in der Basilika Mariathal. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchöre Mariathal und Voldöpp
<b>Sonntag, 9. 12.</b>	10.15 Uhr	<b>2. ADVENTSONNTAG</b> <b>Pfarrgottesdienst</b> für Josef Nederegger; Hilda Gögl zum Jahrtag. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Josef Nederegger. (Nach dem Gottesdienst 1. Sternsingerprobe im Pfarrheim)
<b>Montag, 10. 12.</b>	15.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 11. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Donnerstag, 13. 12.</b>	19.00 Uhr	<b>Nachtwallfahrt</b> in der Basilika Mariathal
<b>Freitag, 14. 12.</b>	6.00 Uhr	<b>Feierliches Rorateamt</b> für Pfr. Franz Hauberger; Adolf Gertl mit Einschluss der Eltern und Schwiegereltern; Karl Steinberger; Johann Schneider; Regina Aichholzer; Rupert und Regina Gschwentner und Adolf Gertl. <i>Musik. Gest.:</i> Rattenberger Anklöpfler
<b>Sonntag, 16. 12.</b>	10.00 Uhr 10.15 Uhr	<b>3. ADVENTSONNTAG</b> <b>Kleinkinder-Wortgottesdienst</b> im Pfarrheim <b>Pfarrgottesdienst</b> mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Walter Unterberger sen. sowie für Johann und Katharina Innerbichler; Aloisia Bodner; Lore Widmann. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Aloisia Bodner.
<b>Montag, 17. 12.</b>	15.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 18. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
<b>Freitag, 21. 12.</b>	6.00 Uhr	<b>Feierliches Rorateamt</b> für Pfr. Franz Hausberger; Sepp Dummer; Andrä und Kathi Bramböck; Aloisia und Josef Rampl, Josef Pumpfer, Elisabeth Zisterer. <i>Musik. Gest.:</i> Posaunentrio
<b>Sonntag, 23. 12.</b>	10.15 Uhr 17.00 Uhr	<b>4. ADVENTSONNTAG</b> <b>Pfarrgottesdienst</b> für Sepp Einberger zum Jahrtag; Magdalena Mascher; Friedl Zeindl; Peter Ellmaier; <i>Musik. Gest.:</i> MGV Kramsach <b>Gottesdienst</b> im Höfemuseum für Helmuth, Georg und Anna Hohlrieder; Otto Leskovar, Christa Haberl und Arno Prantl; Johann und Andreas Haberl und Anna Gogl. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
<b>Montag, 24. 12.</b>	15.00 Uhr 22.00 Uhr	<b>HEILIGER ABEND</b> <b>Kindermesse.</b> <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor <b>Christmesse</b> für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Krippenbauvereines sowie für Pfr. Franz Hausberger; Matthias Hirzinger; Peter und Ruth Kostenzer. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp, „Stille-Nacht-Messe“ v. H. Klier
<b>Dienstag, 25. 12.</b>	10.15 Uhr 16.00 Uhr	<b>CHRISTTAG</b> <b>Weihnachtshochamt</b> für Pfr. Franz Hausberger; Johann Petregger; Fani Vögele und verstorbene Angehörige und Lisi Scheffauer; Klaus Brunner und verstorbene Angehörige; Aloisia Haaser; Hilda und Johann Kapfinger; Herbert Huber; Josef und Andreas Pumpfer. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp <b>Weihnachtsgottesdienst</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Mittwoch, 26. 12.</b>	10.15 Uhr	<b>HL. STEPHANUS</b> <b>Festgottesdienst</b> für Elisabeth Summerer zum 10. Jahrtag; Rupert Meixner; Antonia Zimmermann; Frieda Hechenblaickner; Fani Widmann. <i>Musik. Gest.:</i> Turmbläser
<b>Freitag, 28. 12.</b>	8.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> für Paula Waschek
<b>Sonntag, 30. 12.</b>	10.15 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> mit Aussendung der Sternsinger. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>Montag, 31. 12.</b>	18.00 Uhr	<b>SILVESTER</b> <b>Feierlicher Jahresschlussgottesdienst</b> für Pfr. Franz Hausberger; Fam. Spachholz und Verena Gartner; Peter und Ruth Kostenzer; Herbert Huber; Rudl und Anna Luchner; Robert und Elisabeth Ascher; Theo Hechenblaickner. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp

<b>Dienstag, 1. 1.</b>	10.15 Uhr 17.00 Uhr	<b>Neujahrsgottesdienst</b> Generalprobe d. Sternsinger im Pfarrheim
<b>Freitag, 4. 1.</b>	8.00 Uhr 8.30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Stille Anbetung <b>Herz-Jesu-Messe</b>
<b>Sonntag, 6. 1.</b>	10.15 Uhr 18.00 Uhr	<b>FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN</b> <b>Einzug der Sternsinger</b> und <b>Festgottesdienst</b> mit den Sternsängern für Peter Ellmaier. <i>Musik. Gest.:</i> Jung- scharchor und Sternsinger. Dreikönigswasserweihe <b>Feierlicher Abendgottesdienst</b> für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores Voldöpp sowie für Maria und Hansjörg Duftner. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>Montag, 7. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 8. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Vesper</b>
<b>Freitag, 11. 1.</b>	8.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> für Paula Waschek
<b>Samstag, 12. 1.</b>	11.00 Uhr	<b>Trauung</b> des Brautpaares Nicole Schrettl und Markus Weiland
<b>Sonntag, 13. 1.</b>	10.15 Uhr 19.00 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> für Erich Gögl und Eltern Franz und Frieda; Johann und Angelika Schneider <b>Nachtwallfahrt</b> in der Basilika Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Herbert Huber.
<b>Montag, 14. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 15. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>Freitag, 18. 1.</b>	8.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> für alle Armen Seelen
<b>Sonntag, 20. 1.</b>	10.15 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> für Johann, Anna und Herbert Huber; Franz Gruber; Johanna Rinerschwendtner; Hilda und Johann Kapfinger. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>Montag, 21. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 22. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
<b>Freitag, 25. 1.</b>	8.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> für Lore Widmann zum Sterbeandenken
<b>Sonntag, 27. 1.</b>	10.15 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Alina Donckers sowie für Erich Gögl zum Sterbeandenken und Johann und Angelika Schneider. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>Montag, 28. 1.</b>	15.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Wohn- und Pflegeheim
<b>Dienstag, 29. 1.</b>	18.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe

## BONUSAKTION FÜR MEINE PFARRE 2013

Wenn Sie den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März zahlen, verringert sich Ihr Kirchenbeitrag um den Frühzahlerbonus und gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen. Viele BeitragszahlerInnen haben im Vorjahr auf diese Weise ihren Kirchenbeitrag bereits gesenkt.

Herzlichen Dank an alle Krambacher, die sich an dieser Aktion beteiligt haben: Heuer ist in unsere Pfarre Mariathal ein zusätzlicher Bei-

trag von € 1.942,57 geflossen, die Pfarre Voldöpp darf sich über € 3.866,46 freuen.

Die Vorteile der Bonusaktion überzeugen auf den ersten Blick:

- Für Sie als Mitglied weniger Beitrag
- Interessante finanzielle Hilfe für die Pfarre
- Senken des Verwaltungsaufwandes
- Frühere Liquidität in der Finanzkammer

## NEU: Wallfahrtsladl in Mariathal

Am 13. November 2012 öffneten wir unser Wallfahrtsladl, wo man kleine Geschenkartikel und verschiedene Köstlichkeiten (Kaffee, Tee, Schokolade) aus dem Sortiment des Weltladens erwerben kann.

Öffnungszeiten sind **samstags ab 17.30 Uhr und nach dem Vorabendgottesdienst, bei den Nachtwallfahrten, für Wallfahrergruppen, beim Weihnachtsmarkt** und bei Bedarf werden die Öffnungszeiten erweitert.



## Das Sakrament der Taufe empfangen:



05. Jänner	Anton Nikolaus Falko Korff-Krokisius	13. Juli	Leo Elias Höck
21. Jänner	Max Jürgen Felix Neuschmid	21. Juli	Moritz Otto Lengauer
21. Jänner	Felicitas Elisabeth Knapp	22. Juli	Fabian Stöger
28. Jänner	Philipp Obrist	05. August	Luca Joel Terza
29. Jänner	Laura Jeske	25. August	Noemi Vogt
26. Februar	Vanessa Záková	08. September	Marla Erika Stubenvoll
10. März	David Feiersinger	15. September	Fynn Gschösser
10. März	Max Ortner	16. September	Alina Rampl
17. März	Lukas Thaler	16. September	Emilia Felicitas Binder
24. März	Amin Mohamed Lieb	23. September	Maximilian Leimgruber
31. März	Moritz Georg Kainer	29. September	Jonas Mario Salentinig
21. April	Emil Eichberger	06. Oktober	Ricco Arón Penz
05. Mai	Samuel Josef Andreas Mühlbacher	13. Oktober	Jana Niedrist
12. Mai	Hannah Katharina Piccolruaz	13. Oktober	Luzia Verena Schwarz
13. Mai	Elijah Sima	27. Oktober	Sophie Plieger
13. Mai	Sebastian Amadeus Polin	03. November	Matteo Alfred Hintner
19. Mai	Marlene Danzl	18. November	Magdalena Renate Bruckmaier
08. Juli	Julia Pichler	01. Dezember	Celina Weber und Madlen Sophie Moser
30. Juni	Lena Hauser		

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



12. Mai	Weiß Michael und Angelika geb. Keuschnigg
02. Juni	Lechner Mario und Martina geb. Pohl
16. Juni	Vorhofer Daniel und Sandra geb. Fasolt
23. Juni	Soboll Nicolas und Lea geb. Zoglauer
07. Juli	Schiestl Robert und Ester geb. Buchauer
11. August	Oberladstätter Markus und Katharina geb. Huber
01. September	Palla Andreas und Sabine Marksteiner
08. September	Antretter Peter und Palaoro Sonja
15. September	Innerbichler Hannes und Nadja geb. Schmidhofer
15. September	Freund Markus und Daniela geb. Seeber
29. September	Hirner Josef und Christleth Gabriela

## Wir beten für unsere Verstorbenen:



08. Jänner	Johanna Widmayer, im 88. Lebensjahr
22. Jänner	Paula Nußbaumer, im 88. Lebensjahr
23. Mai	Ernestine Muigg, im 86. Lebensjahr
09. Juni	Karl Morak, im 68. Lebensjahr
19. August	Anna Maria Mair, im 77. Lebensjahr
30. September	Josef Autengruber, im 93. Lebensjahr
01. Oktober	Inge Gögl, im 87. Lebensjahr

**Kirchenaustritte: 9**

**Kircheneintritte: 4**

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

13.11.11	MORIEL Noah	16.06.12	ASCHER Robert Ernst
22.01.12	STÖGER Philipp	23.06.12	KIRCHEBNER Joel Thomas
11.02.12	WINDISCH Nora	07.07.12	HAASER Frida Luisa
25.03.12	KIRCHMAIR Leni	01.09.12	PILZ Jonathan Heinz
15.04.12	THUMER Clara Christina	15.09.12	KERN Sebastian Mario Josef
29.04.12	FLATSCHER Emilia	27.10.12	REITER Max Manolo
12.05.12	HAAS Sandro	03.11.12	RAM Matteo Daniel



## Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

09.06.12	Schön Martin und Schön Carina, geb. Huetz
22.09.12	Gögl Markus und Gögl Christina, geb. Nachtschatt



## Wir beten für unsere Verstorbenen:

24.11.11	HIRZINGER Matthias im 98. Lebensjahr	29.04.12	WIDMANN Maria im 85. Lebensjahr
01.12.11	MARIOTTI Maria im 92. Lebensjahr	20.05.12	KOPP Günter im 69. Lebensjahr
01.12.11	HECHENBLAICKNER Theodor im 84. Lebensjahr	23.05.12	WEILAND Johanna im 92. Lebensjahr
17.12.11	UNTERBERGER Walter sen. im 68. Lebensjahr	28.05.12	HAUSER Raimund im 20. Lebensjahr
24.01.12	DONCKERS Alina im 81. Lebensjahr	02.07.12	SEIDL Maria im 93. Lebensjahr
02.02.12	MOSER Willibald im 60. Lebensjahr	08.07.12	THURNER Emil im 89. Lebensjahr
03.02.12	AUER Hermann im 70. Lebensjahr	14.07.12	HECHENBLAICKNER Vinzenz im 81. Lebensjahr
06.02.12	BODNER Aloisia im 93. Lebensjahr	19.07.12	HUBER Herbert im 71. Lebensjahr
06.12.12	WASCHEK Paula im 79. Lebensjahr	01.08.12	BRACHER Christian im 60. Lebensjahr
10.02.12	HAUSBERGER Karin im 49. Lebensjahr	02.08.12	Pfr. HAUSBERGER Franz im 97. Lebensjahr
10.02.12	GLEINSLER Maria im 98. Lebensjahr	14.09.12	ASCHER Robert Ernst im 1. Lebensjahr
19.03.12	RÖCK Josef im 87. Lebensjahr	04.10.12	ELLMAIER Peter im 94. Lebensjahr
24.03.12	MITTERER Adele im 87. Lebensjahr	18.10.12	PIRHOFER Heinrich im 85. Lebensjahr
13.04.12	ZIMMERMANN Antonia im 91. Lebensjahr	19.10.12	CVENKEL Johann im 82. Lebensjahr
14.04.12	KNÖDL Irma im 89. Lebensjahr	07.11.12	HANIKA Aloisia im 81. Lebensjahr
23.04.12	LOINGER Johann im 83. Lebensjahr	12.11.12	TSCHURTSCHENTHALER Max im 71. Lj.
26.04.12	HINTERHOLZER Helga im 50. Lj.		



## Kirchenaustritte: 16

## Kircheneintritte: 3

### Vorankündigung der Pfarre Voldöpp

\* **In den Wintermonaten beginnen die Gottesdienste** am Abend sowie der Dienstag-Rosenkranz wieder um 18 Uhr.

\* **Herzliche Einladung zum Rorate** mit musikalischer Gestaltung jeden Freitag im Advent um 6.00 Uhr morgens in der Pfarrkirche Voldöpp. Anschließend laden wir zum Frühstück ins Pfarrheim.

\* Die Pfarre Kramsach ist jetzt auch „online“ unter [www.kirchen.net/pfarre-kramsach](http://www.kirchen.net/pfarre-kramsach)

### Worüber sich die Pfarre Voldöpp freut:

- ... über die Materialspende der Tischlerei Salzburger für die neue Ministrantenbank und das Gestühl für die Brautpaare.
- ... über den neuen schönen Schirmständer für unsere Pfarrkirche, den wir von Peter Schneider bekommen haben.
- ... über die zahlreich mitwirkenden Personen, die jedes Jahr aufs Neue zum Gelingen unserer Prozessionen und des Pfarrfestes beitragen.

### Worüber sich die Pfarre Voldöpp nicht freut:

- ... dass unserem Herrn Dekan Franz Auer seine schönen Blumenstöcke vor dem Widum gestohlen wurden.
- ... dass die Sitzgelegenheiten im vorderen Bereich der Pfarrkirche immer leer bleiben.

## Sternsingen – Hilfe unter gutem Stern

20-C + M + B-13

*Viele kleine Leute  
an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Schritte geben,  
können das Gesicht der Welt verändern.*

(Sprichwort aus Afrika / Volk der Xhosa)

**Jährlich aufs Neue** sind die Sternsinger unserer Pfarre St. Nikolaus / Voldöpp in Kramsach unterwegs, um die Geschichte der Geburt Jesu zu erzählen, und um für Not leidende Menschen auf der ganzen Welt Spenden zu sammeln. Der diesjährige Spendenfokus richtet sich auf Äthiopien – einerseits auf die Straßenkinder in Dire Dawa und andererseits auf Bildungs-

## ADVENTSAMMLUNG 2012

**Es scheint als hätte sie die Politik im eigenen Land vergessen. Für die Kinder in den Bergregionen Guatemalas wirkt sich das besonders tragisch aus.**

Denn das, was sich hier Schule nennt, ist meist nur eine Blechhütte, die sich bei Sonne aufheizt und dessen Lehm Boden sich bei Regen in Schlamm verwandelt. Doch auch sie haben ein Recht auf Bildung und mit der Unterstützung aus Österreich wurde das möglich. SEI SO FREI finanzierte den Bau von Schulen und Schulmaterialien. Die ausgegebene Schuljause ist für viele die einzige richtige Mahlzeit am Tag. Stolz tragen die Kinder die neue Schuluniform, ein Zeichen der Zugehörigkeit zu „ihrer“ neuen Schule. Auf dem kleinen Sportplatz können sie sich schließlich nach Herzenslust austoben und einfach nur Kind sein.

Ein neues Schulgebäude mit motivierten Lehrerinnen und Lehrern, Schuljause und Platz zum Spielen – ein „Stern der Hoffnung“ für Kinder in Guatemala! Der Fortschritt in der Region macht Mut:

Rund 1.000 Kinder in zwölf Schulen profitieren schon davon. Zusätzlich erhalten begabte Schülerinnen und Schüler Stipendien für den Besuch einer

stitutionen »Bildung gegen Armut« in Qarssa. Das übrige Geld wird, wie jedes Jahr, auf die restlichen Projekte der Sternsingeraktion aufgeteilt. (Siehe auch »Hintergrund« für mehr Details)

Ein Herzliches Dankeschön gebührt all unseren/meinen Helferinnen und Helfern, ohne die diese Aktion schier nicht durchzuführen wäre und vor allem Ihnen, liebe Kramsacherinnen und Kramsacher, dass Sie die Kinder immer so liebevoll aufnehmen und mit Ihrer Hilfe stets ein namhafter Betrag ersungen und gespendet werden kann!

Für die Sternsingeraktion Kramsach/Voldöpp  
*Barbara Huber*



weiterführenden Schule: Bianqui hat eine Ausbildung zur Buchhalterin abgeschlossen. In dem kleinen Greißlerladen im Dorf sammelt sie jetzt praktische Erfahrungen. Pedro möchte als Lehrer in sein Dorf zurückkehren. Er will anderen Kindern die gleiche Chance auf ein besseres Leben geben. Nemesio hat ein Stipendium für eine kaufmännische Ausbildung erhalten. Er leitet inzwischen die Baustelle für eine weitere Schule. Stipendiaten wie Bianqui, Pedro und Nemesio sind in ihren Dörfern große Vorbilder. Durch sie wächst das Selbstbewusstsein, dass auch Menschen dieser „vergessenen“ und verarmten Region etwas erreichen können, wenn sie nur die Möglichkeit dazu erhalten.

**Auch Sie können im Advent 2012 Schulkindern in Guatemala helfen!**

- Für 15 Euro erhält ein Kind Schulkleidung.
- 20 Euro kostet das Schulmaterial für ein Kind pro Schuljahr.
- 65 Euro kostet die Verpflegung eines Kindes für ein Semester.

Weitere Informationen und Online-Spenden:  
**[www.seisofrei.at/adventsammlung](http://www.seisofrei.at/adventsammlung)**

## Vorschau und Termine

### Fest des Hl. Johannes

Am Donnerstag, 27.12.2012, 19.00 Uhr, findet zum Fest des Hl. Johannes in der Wallfahrtsbasilika ein feierlicher Gottesdienst mit Weinweihe statt. Musikalische Gestaltung durch den Rotholzer Johannesgebetskreis. Der Gottesdienst wird in Radio Maria übertragen.

### Sternsinger

Ab Mittwoch, den 2. Jänner 2013 sind die Sternsinger wieder unterwegs, um die weihnachtliche Botschaft zu verkünden.

### Faschingsball am »Ruassigen Freitag«

beim Liftstüberl, am Freitag, 8. Februar 2013,  
Beginn 20.30 Uhr

### Erstkommunion

- \* Donnerstag, 09.05.2013, 10.15 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus / Voldöpp
- \* Sonntag, 12.05.2013, 9.00 Uhr, Basilika Mariathal

### Firmung

mit Bischofsvikar Dr. Matthäus Appersbacher Samstag, 08.06.2013, 10.00 Uhr, Basilika Mariathal und 17.00 Uhr für Sonderschule Mariathal.

**Persönliche Anmeldung der Firmlinge: Dienstag, 04. 12. 2012 von 15.30 – 18.30 Uhr im Pfarramt Mariathal**

### Folgende Pfarrgemeinden und sonstige Gruppen konnten im Jahr 2012 als Wallfahrer in Mariathal begrüßt werden:

Seniorenbund Matri/Brenner, Krippenverband, Delegation aus Japan, Pfarre Heufeld bei Rosenheim, Pfarrstube Mils, kath. Frauen aus Vorchdorf/OÖ, Pilger aus dem Pustertal/Südtirol, Familienverband Sillian/Osttirol, Senioren aus Mittenwald, Senioren aus Grins, Franziskusheim Fügen, Rotary-Frauen aus Innsbruck, Mitarbeiter des REHAB-Zentrums Bad Häring, Pfarre Kolbermoor, Pfarre Vils, Pfarre Volders, Pfarre Kuchl, Senioren aus Girsan/Südtirol, Bäuerinnen aus Innsbruck-Land, Frauenchor Absam, Senioren aus Gerlos, Pfarre St. Margarethen, Pilger aus Holzkirchen, Mesner der Diözese Salzburg, Pensionistenverband Sillian/Südtirol, Seniorenbund Wörgl, Senioren aus Litzldorf, Seniorenheim Ebbs, Pfarre Bad Gastein, Pilger aus Markt Schellenberg

## Wechsel im Pfarrsekretariat Mariathal



Mit 31. Oktober 2012 ist unsere langjährige Pfarrsekretärin **Christl Hausberger** in den wohlverdienten Ruhestand getreten. 12 Jahre hat sie die Geschicke der Pfarrkanzlei mit Umsicht und besonderem Engagement geleitet. In ihrer ruhigen u. besonnenen Art war sie eine große Stütze des Pfarrers. Für alle Anliegen der Pfarrangehörigen hatte sie ein offenes Ohr und wurde von allen sehr geschätzt. Allen Neuerungen – solche gab es zur Genüge – stand sie immer offen und aufgeschlossen gegenüber.

Die Pfarre Mariathal dankt der Christl für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Pfarre und der gesamten Pfarrgemeinde. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

An ihrer Stelle führt nun ab 1. November 2012 **Sandra Knoll** das Sekretariat weiter. Durch ihre langjährige Tätigkeit in einem heimischen Bankinstitut bringt sie die Voraussetzungen für diese breit gefächerten Aufgaben mit. Wir wünschen Sandra viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Aufgabengebiet und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

**Neue Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Dienstag bis Freitag 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr**

*Pfarrer und Pfarrgemeinderat von Mariathal*

## Fotos, Zeitungsberichte usw. für Pfarrchronik Voldöpp gesucht

Die Chronik für die Pfarre Kramsach/Voldöpp wurde von Msgr. Franz FEKONJA und danach von Dr. Helmut Ebenbichler bis zum Jahre 1991 geführt. Für den Zeitraum 1992–1998 gibt es leider keinerlei Aufzeichnungen. Im Jahre 1999 übernahm Dipl.-Ing. Georg Wachtel diese Auf-

gabe und heuer im Frühjahr erklärte sich Sepp Wannemacher zur Fortführung dieser Arbeit bereit. Für den obgenannten Zeitraum werden Fotos (Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten, Bergmessen usw.), Zeitungsberichte, Plakate und ähnliches gesucht – es wird gebeten, Vorhandenes

leihweise zur Verfügung zu stellen. Wer Interessantes bereitstellen kann und will, wird gebeten, das entweder im Pfarrbüro Voldöpp oder bei Sepp Wannemacher bekanntzugeben. **Pfarrbüro:** 05337-62615, Mo–Fr 8.30 bis 11.30 Uhr, **Sepp Wannemacher:** 0664-50 52 775

## Kindergarten zu Besuch in der Mühle Sommeregger

Das Erntedankthema im Kindergarten lautete heuer „Vom Korn zum Brot“. Nachdem wir darüber gesprochen hatten, wie Korn wächst, haben wir selber mit einer kleinen Getreidemühle Korn zu Mehl gemahlen. Da war es natürlich besonders spannend für uns, dass wir in die Sommereggmühle eingeladen wurden.



Dort konnten wir uns die verschiedensten Getreidesorten anschauen und auch kosten, unvorstellbar, wie gut ein Weizenkorn schmecken kann. Danach durften wir durch das ganze Haus gehen und die große Mühle begutachten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Familie Sommeregger bedanken, die sich 3 Vormittage

für uns Zeit genommen hat. Danke liebe Sissi, für deine Geduld und deine interessanten Erklärungen.

Anschließend an diese Exkursion haben wir dann selber mit den Kindern aus dem Mehl Brot gebacken. Dieses Brot nahmen wir mit in die Kirche zur Erntedankfeier, die von den Kindern und unserem Herrn Pfarrer liebevoll gestaltet wurde. Danach ging es mit dem geweihten Brot zurück in den Kindergarten, dort freuten wir uns schon auf unsere leckere Jause. Das selbstgebackene Brot hat herrlich geschmeckt.



### Gemeindekinderkrippe im Bummelzug

Die Kinder der Gemeindekinderkrippe fuhren am Dienstag, den 30. 10. 2012 anlässlich des Weltspartages mit dem Bummelzug durch Kramsach, um anschließend die tollen Geschenke bei der Raiffeisenbank MUT abzuholen. Die Kinder und das Betreuungspersonal hatten riesigen Spaß.



Wir, das gesamte Team und die Kinder, möchten dem Sponsor „Raiffeisenbank MUT“ für diese lustige Rundfahrt Danke sagen!

### Wanderung der Krippenfreunde



Von links: Zeindl Margit, Thurner Peter, Kaiserer Maria, Zeindl Konrad, Moser Johanna, Zeindl Lois, Wolf Patricia, Wolf Bernhard, Span Hannes, Klaus Atzl, Bauhofer Magdalena, Unterberger Heinz.

Ende August trafen sich die Kramsacher Krippenfreunde zu einer Wanderung im Gebiet um den Zireiner See mit gemütlichem Ausklang auf der Bergalm.

Dieser Ausflug war zugleich der Start in den Krippenbauherbst 2012. Die Gruppe rund um Klaus Atzl bedankt sich hiermit auch bei der Tischlerei Zeindl für die zur Verfügungstellung ihrer Räumlichkeiten zum Krippenbauen.

### Vandalen unterwegs



Leider ist es in der Nacht zum 1. 11. wieder einmal zu einer Vandalismusaktion beim Übergang in der Hagau über die A 12 gekommen: Müllentsorgung, Beschädigung Müllkübel und Handlauf/Geländer.

### VOLKSBEFragung: Sonntag, 20. Jänner 2013

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres  
oder  
b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Stimmberechtigt sind: **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben; **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind. **Stimmabgabe persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde; **oder mit Stimmkarte** in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs, vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ oder per Briefwahl.



**Eine Erfolgsgeschichte: 415.000 Mitglieder, verteilt auf 195 Sektionen, deren kleinräumige Ortsgruppen aktives Bergerleben organisieren (Ausbildung in Bergsteigen, Klettern, Wandern, Jugend- und Seniorenbetreuung).**

Wenn es Bergbegeisterte in die Höhe lockt, zu Fuß oder per Lift, dann freuen sie sich über gut angelegte Steige, die neuen Wegweiser, etwas später bei Schafsteig und Sagzahn über die Seilsicherungen und bei plötzlichem Wettereinbruch über die gemütliche Unterkunft in der Bayreuther

wird, wird's nach und nach stiller, Luftmangel stellt sich ein und eine Jause am nächsten Rastplatz wird verlangt. Die Stille dort wird von der nötigen Erholung und vom Rascheln der Jausenpapiere diktiert. Am Ziel ist das Wetter ausschlaggebend. Bei Schönwetter und Windstille wird die Aussicht und der Gipfelsieg in sich eingesogen. Es herrscht relative Stille. Im anderen Fall wird abgehauen und die Freude über den trotz allem erfreulichen Tourentag ins Gasthaus verlagert, weiter balabert, bei einem Radler, der angesammelte Hunger gestillt und die Gemeinschaft genossen. Nur ein-

## 150 Jahre Österreichischer Alpenverein

Hütte. Seit 150 Jahren sorgt dafür der Alpenverein. Heute stehen in Österreich 40.000 km Wander- und Bergsteige, 238 Schutzhütten, unzählige Hinweistafeln und Klettersteige Heimischen und Gästen zur Verfügung. Was wäre unsere Bergheimat, sein Tourismus, seine Gastronomie und Wirtschaft ohne Alpenverein und der aus ihm hervorgegangenen, hochspezialisierten Bergrettung?

Die Sektion Mittleres Unterinntal wurde 1886 unter Franz v. Lipperheide gegründet. Schon Jahre vorher gab es emsige Tätigkeiten (Wegebau zu Gratlspitz und Sonnwendjoch). Der begüterte Berliner Freiherr und Verleger sah im Alpenverein die Möglichkeit, der armen Bergbevölkerung durch den Fremdenverkehr Einnahmen zu verschaffen. In seinen europaweit bekannten Modezeitschriften betrieb er Werbung für die Brixlegger Umgebung und scheute dazu keine privaten Ausgaben. Die Mitgliederzahl war klein (65), aber es waren überzeugte, begüterte Bürgern. So stiegen durch ihren Einsatz, ihre Werbung (reicher Schriftverkehr), die Tourismuszahlen von Jahr zu Jahr.

Erst 3 Jahrzehnte nach 1945 wuchsen mit der Gründung von Ortsgruppen durch Angebote an Jugend, Familien, Senioren, – und ganz besonders durch die AV-Versicherung „Weltweit Service“ – die Mitgliederzahlen sprunghaft. Leider stiegen auch die Unfallzahlen, sodass eine stets einsatzbereite Bergrettung mit Spezialschulung und professionellem Einsatzgerät auch teuer wurde. Die Bergungskosten können durch die an den AV-Beitrag gekoppelte Versicherung größtenteils abgefangen werden. Bergbegeisterte sollten versichert sein; Der Teufel schläft bekanntlich nie.

Unsere Ortsgruppen gestalten ihre Aktivitäten selbständig. Nachfrage und Angebot gestalten das Programm recht vielseitig. Hier Beispiele aus den Gruppen: Die Seniorengruppe der Sektion existiert bereits das 13. Jahr. Von den 243 geplanten Touren wurden 227 durchgeführt. Immer ein herzlicher, fröhlicher Abschluss und eine Frage nach dem nächsten Unternehmen. Wenn sich dann wieder alles trifft (durchschnittlich 17–18 Leute), herrscht Jahrmarktsgeschnatter. Es konnte noch nicht festgestellt werden, ob daran die Überzahl der Damen ausschlaggebend ist? Jedenfalls, man hat zu erzählen, denn die Teilnehmer kommen aus verschiedenen Gemeinden der Sektion und relativ viele wohnen allein. Wenn das Gelände steiler

mal bestimmte ein Unfall knapp vor dem Tourenende die Stimmung. Eine Teilnehmerin stürzte von einem fast ebenen Steig in ein steiles, verblocktes Gelände. Großes Glück: Ein Busch stoppte den Absturz. Abschürfungen, Prellungen und eine leichte Gehirnerschütterung waren die Folge. Aber die Bergung hätten wir ohne die professionelle Bergrettung mit ihren Kniffen und Geräten nicht bewältigt.

Drei Touren und jede hat Eindrücke hinterlassen: Das Gedenken an unsere Verstorbenen in Georgenberg, an Sepp Haas, dessen volle Stimme stets die Wallfahrtskirche überflutete, unsere Touren mit neuen Vorschlägen bereicherte und an Toni Ringler, der mit Unterstützung seiner Frau Anni noch mit über 90 mit uns ging. In nachdenklicher Stimmung verließen wir Georgenberg. Das Bild mit dem Schnee auf der Fichterspitze

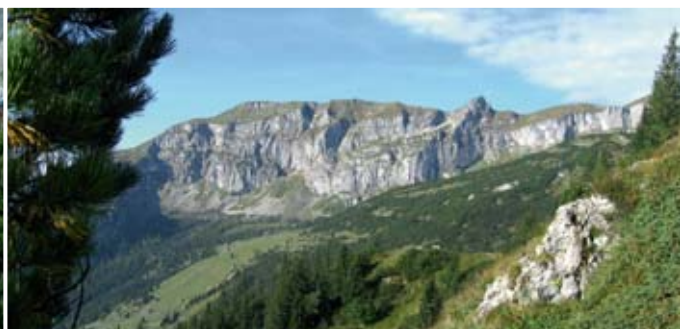


Die verschneite Fichterspitze mit herbstlichem Blätterwald.

und dem jeden Augenblick fallenden Laub, das erinnert an das Alter: Spätherbst auch bei uns! Beeindruckt hat auch das Erlebnis Kleiner Gilfert. Der unscheinbare Berg wurde vor wenigen Jahren mit den Symbolen aller großen Religionen unserer Welt geschmückt. Ab der Oberen Nurpensalm hat man Sicht auf den Gipfel zu dem kein ausgetretener Steig hinaufführt. Wie jeder Sinnsuchende seinen Weg mit Irrungen und Fehlritten finden muss, so sichert auch hier nur die Ausrichtung auf das ferne Ziel den rechten Weg. Die künstliche Gipfelplattform ist reich mit religiösen Symbolen und Marmorbänken gestal-



Die Ortsgruppe auf dem Kleinen Gilfert.





tet. Strafgefangene haben sie in ihrer Therapie mit großer Kunstsinnigkeit geschaffen, regt zur Besinnung an und das lässt niemanden unberührt. Die vielen Besucher (wir waren 18 plus Gäste) verhinderten das weitgehend. Die föhnklare Luft schenkte aber jedem Besucher eine phantastische Fernsicht, im Norden die Felszacken des Karwendels, im Süden schirmte der Rastkogel und seine Trabanten von den Föhnwolken ab, im Osten greifbar nah die Reichspitzgruppe, der Venediger und die heimischen Berge.

Erlebnis Dreikirchen: Bei trüber Wetterlage fuhr die Gruppe mit 45 Teilnehmern nach Klausen. Die bergtüchtigen 11 begannen hier den Aufstieg,

der große Rest ab der Kirche in Villanders. Der Steig führte über den Villanderer Berg an Einzelhöfen, Ferienwohnungen, durch Kastanien- und Fichtenwald zur Verbauung des Zargenbaches und zu dem frühmittelalterlichen Quellheiligtum „Dreikirchen“. Jede von ihnen ist einem Heiligen geweiht: St.



Foto: Madeleine Schäfer

#### Bad Dreikirchen in Südtirol.

Nikolaus, St. Antonius, die größte St. Gertraud. In ihr erlebten wir stimmungsvolle Marienlieder, deren Dreiklang das alte Gemäuer mit seinen gotischen Fresken und Schnitzereien einschmeichelnd füllte. Eine eigenartig mystische Stimmung ergriff uns alle. Dieses Erlebnis hat sich wohl jedem ins Gedächtnis geprägt.

**Die Ortsgruppe Kundl** feierte heuer unter ihrem Obmann Pepi Steiner das 15. Bestandsjahr. In dieser Zeit hat ihre Vereinstätigkeit die Mitgliederzahl knapp 300 erreicht. Jeden Monat werden den Mitgliedern 2 Veranstaltungen angeboten, wovon jeden 1. Samstag je nach Jahreszeit und Witterung eine Familientour stattfindet mit Rodeln, Schneeschuhwandern, Grillen, Wandern, Klettern. Die alpinen Touren finden jeden 3. Sonntag im Monat statt und das Angebot ist vielfältig. Die Ortsgruppe beteiligt sich regelmäßig an der Sportwoche in den Ferien, ist mit dabei beim Dorrfest und organisiert jährlich in den Ferien einen „Rote Nasenlauf“. Augenblicklich wird ein Jugendkletterkurs in der Halle mit 15 Trainingseinheiten abgehalten. Eine stolzes Zeugnis der Vereinstätigkeit.

**Die Ortsgruppe Reith:** Sie wurde um 1971 von Vizebürgermeister Josef Daxer gegründet. Ihm war es ein Anliegen, seine Gemeinde damit zu bereichern, und das gelang. So war die AV-Ortsgruppe in der Gemeinde von Anfang an integriert. Nie gab es ein größeres Ereignis ohne sie und unter Obmann Sepp Rieser stieg die bergsteigerische Ausbildung neben den üblichen Tätigkeiten so an, dass zum 150. Jubiläum des ÖAV die Besteigung des Großglockners möglich wurde. Mehr als 40 Teilnehmer starteten



bei idealem Wetter teils über die Normalroute, teils über den schwierigen Stüdlgrad zum renovierten Gipfelkreuz. Für die Teilnehmer ein ganz besonderes Erlebnis, für die AV-Gruppe ein weiterer Ansporn zu erfolgreicher Tätigkeit und zum Sprung über die Mitgliederzahl 400.

**Die Ortsgruppe Münster:** Ihre Extremgruppe hat sich eine 4000er Besteigung vorgenommen und fuhr dazu in die Schweiz zur Überschreitung der Weißmies 4023m. Bei Vollmond und Stirnlampen ging es um 4 Uhr zum Aufstiegsgrad, wo der Sonnenaufgang die Gipfelstürmer begrüßte. Glücklicherweise am Gipfel angekommen breitete sich unter ihnen eine Gletscherlandschaft aus, wie es sie bei uns kaum noch gibt. Ausgerastet auf der Weißmieshütte, wurde am Folgetag der spektakuläre Klettersteig am Jäglihorn 3206m bezwungen. Die haben sich was vorgenommen! Münster ist aber auch bei all ihren anderen Tätigkeiten mit Obmann Markus Pichler sehr erfolgreich; vor allem mit Familien- und Jugendveranstaltungen, der Förderung für Kletterer und Extrembergsteiger. Dafür spricht auch der erfreuliche Mitgliederstand von 360 Mitgliedern.

Gesamtarbeit: Fritz Ebenbichler, Kramsach. Texte und Bilder aus den Ortsgruppen wurden aus deren Einsendungen dankbar entnommen.

**Bildleiste oben.** 1 und 2: Die Ortsgruppe Reith am Großglockner. 3–5: Die Ortsgruppe Münster bei der Überschreitung der Weißmies. 6–7: Aktivitäten der Ortsgruppe Kundl.

**Bildleiste unten:** 1: Ortsgruppe Kundl. 2–5: Unternehmungen der Ortsgruppe Kramsach.

## Blick in die Vergangenheit

**Vor 45 Jahren,** im Jahre 1967, wurden die Hochwasserdämme am Inn erhöht und verstärkt. Diese Maßnahme war auf Grund der Hochwasserkatastrophe des Jahres 1965 notwendig geworden. Die Gemeinde Kramsach hatte dafür einen Beitrag von S 704.794.-- zu leisten.

**Vor 55 Jahren,** im Jahre 1957, hatte Kramsach 43.200 Nüchtingen zu verzeichnen. 30 Jahre später, im Jahre 1987, lag die Nüchtingenziffer bei 259.387 (!). In den Folgejahren gab es allerdings einen merklichen Nüchtingenrückgang. Als Ursache wurden die Umweltbelastung von Brixlegg (Dioxin und Schwermetalle) und die Meldemorale ins Treffen geführt.

**Vor 20 Jahren,** am 24. Juli 1992, starb Monsignore GR. Pfarrer Franz Vekonja. Er war 29 Jahre in der Gemeinde als Ortsgeistlicher tätig.

**Vor 15 Jahren** wurde dem mehrfachen Welt-, Europameister und Olympiasieger Engelbert Rangger das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Norbert Wolf



Links: der Vorstand des TC Sparkasse Kramsach im Jahr 2003 – rechts: der Vorstand 2010.

## Große Auszeichnung für den TC Sparkasse Kramsach

Anlässlich der erstmals veranstalteten Tennis-Gala im prachtvollen Festsaal des Palais Ferstel in Wien konnte Toni Arzberger, der derzeitige Präsident des TC Sparkasse Kramsach, eine ganz besondere Auszeichnung entgegennehmen. Bei der neu ins Leben gerufenen Prämierung der besten Tennisvereine Österreichs für das Jahr 2012 wurde dem TC Sparkasse Kramsach in der Kategorie „Vereine groß“ die große Ehre zuteil, vom Vertreter des ÖTV-Hauptsponsors Simacek den „Simacek-Vereins-Award“, so die offizielle Bezeichnung, überreicht zu bekommen.

Es wäre ungerecht, diese einmalige Auszeichnung allein dem derzeitigen Vereinsvorstand zuzuschreiben. Kriterien für die Beurteilung waren nämlich die Infrastruktur (die Zahl der Tennisplätze, Clubhaus, eingebundene Tennis- und Tennishalle), die Mitgliederzahl, die Zahl der Mannschaften (derzeit 24), Veranstaltungen (z. B. Future, Jugendturniere), Erfolge von Einzelspielern und Mannschaften und die Situation im



Nachwuchsbereich (ca. 100 Jugendliche).

Anhand dieser Vielzahl von Kriterien und zusätzlichen Referenzen fiel dem TC Kramsach diese ehrenvolle Auszeichnung zu. Für die derzeitige Clubsituation war eine jahrzehntelange Aufbauarbeit notwendig. Sie wurde in einem großen Rahmen erst möglich mit der Übersiedlung des Vereins vom Krummsee auf die Ländgründe mit 6 Freiplätzen, einer Tennishalle und 2 weiteren Freiplätzen.

Unter den Präsidenten Walter Rampl (1976–1982), Rupert Mooser (1982–1992), Hansjörg Steinlechner (1992–2008), Elmar Widmann (2008–2010), Toni Arzberger (seit 2010) und noch vielen sehr engagierten Funktionären, entwickelte sich der Verein

ständig weiter.

2008 feierte der Club sein 50-jähriges Bestehen mit gelungenen Veranstaltungen. 2011 war das Jubiläumsjahr für die Übersiedlung des Vereins vom Krummsee auf die Länd und in diesem Jahr darf der Club diese höchste Vereinsauszeichnung feiern. Sie ist eine Anerkennung für außerordentliche Leistungen und Erfolge, denn Großclubs wie die in Wien und anderen Landeshauptstädten konnte der TC Sparkasse Kramsach hinter sich lassen.

## Trainerwechsel beim Schiclub



Unsere Trainer: Stefan Ecker, Stefan Obermoser, Martin Loinger, Manuel Obermoser.

**Nach unzähligen Jahren** intensiver Betreuung des Schiclubnachwuchses durch das Trainerteam rund um *Georg Schneider, Peter Brandstätter* und *Walter Schneider*, gaben die jung gebliebenen Schikönige das Trainerzepter an ihre ehemaligen Schützlinge *Stefan Obermoser, Manuel Obermoser, Martin Loinger* und *Stefan Ecker* weiter.

Mit voller Vorfreude auf die Herausforderung, nun das über die Jahre hinweg Gelernte selbst zu lehren, starten die Jungtrainer in den nächsten Winter. Wie bisher liegt der Fokus darin, aus den Kindern gute Schifahrer zu machen und ihnen den Spaß am Sport nahe zu bringen. Das junge Team möchte sich besonders mit den neuen Trends im Schisport, wie zum Beispiel dem Freeriden und dem Freeskiing widmen.

Das Trainingsangebot bleibt wie gewohnt beim Donnerstag-Training in Kramsach für die jüngsten Nachwuchsläufer und dem wöchentlichen Training am Samstag in Inneralpbach. Wie bisher wird in den Weih-



nachtsferien auch ein mehrtägiges Training in Inneralpbach stattfinden. Die Termine können ganz einfach auf unserer Homepage [www.schiclub-kramsach.at](http://www.schiclub-kramsach.at) abgerufen werden.

Nachdem der erste Schnee schon von den Bergen lacht, können wir es kaum mehr erwarten, mit vielen schibegeisterten Kindern in den kommenden Winter zu starten. Ergänzt wird das Trainerteam von: Berger Gerlinde und Thomas, Widmayer Stephan, Schneider Lukas, Gapp Florian, Moser Toni.

Für das Trainerteam: Martin Loinger

## »KRAMSACH IN ALTEN ANSICHTEN« – wertvolle Unterstützung unserer Leserschaft

### Unsere Forschungshilfe in der letzten Ausgabe (Foto mit Soldaten des 1. Weltkrieges) hat ein breites Echo gefunden.

Die erste Reaktion kam von Frau Leni Meier, die sofort ihren Onkel Josef Guggenbichler (Jahrgang 1892) erkannte. Ihr Onkel gehörte der k. k. Finanzwache an und war an verschiedenen Tiroler Grenzorten tätig. Er starb am 7. Juli 1962 in Kramsach. Sein Sohn (Jahrgang 1912!) lebt noch heute in Innsbruck.

Dass gleich zwei abgebildete Soldaten gleichen Namens am Foto sind, ist wohl der großen Kramsacher Familiendynastie »Guggenbichler« zuzuschreiben.

Ein besonders wertvoller Hinweis kam von Frau Hilde Steinberger. Auch sie hat ihren Großvater sogleich erkannt und Einsicht in ihre Familienchronik gewährt. Ihr Großvater, geb. am 4. Juli 1879, ist am 1. Juni 1915 bei einem Stellungskrieg in La Vaux Fary (Frankreich) gefallen. Seinen letzten Brief – im Besitze von Frau Steinberger – schrieb er am 19. April 1915 nach Kramsach. Als hätte er eine Vorahnung gehabt, denn er bat seine Angehörigen, falls er nicht mehr aus dem Krieg heimkehrt, möge man eine Gedenktafel in der Wallfahrtskirche St. Georgenberg aufhängen.



Selbstbildnis Josef Guggenbichler (Jahrgang 1838)

Der Gefallene war der Sohn des bekannten Bildhauers und Malers Josef Guggenbichler, der am 19. 3. 1838 in Kramsach das Licht der Welt erblickte. Nach seiner Ausbildung in Salzburg als Bildhauer, zog es ihn nach München, wo er unter Anleitung des bekannten Oberinntaler Bildhauers Prof. Josef Knabl ein großes Aufgabengebiet fand. Ein Großteil seiner Werke findet sich in Bayern. Guggenbichler starb im Alter von 69 Jahren am 13. August 1907

in München. Im Rahmen der Ahnenforschung sucht Frau Steinberger nach Werken ihres Urgroßvaters und bittet um Nachricht, wenn jemand im Besitze von Bildhauerarbeiten, Gemälden oder allenfalls schriftlichen Unterlagen ist. Hinweise, die auch für die Kramsacher Heimatgeschichte von Bedeutung wären, bitte an Frau Hilde Steinberger, Tel. 65595 oder Norbert Wolf, Tel. 66951.



Das 4 m hohe Kruzifix in der Haidhausener Kirche in München

Unsere Nachwuchssportler stellen sich vor:

## Sebastian Fadum



Ich bin am 26. 08. 1999 geboren und habe schon im Kindergartenalter auf den Kramsacher Seen das Eislaufen gelernt und natürlich hatte ich bald auch einen Eishockeyschläger in der Hand.

Mir gefällt am Eishockey besonders, dass es eine *sehr schnelle Sportart* und ein *Mannschaftssport* ist.

Mit meinen Freunden und Mannschaftskameraden habe ich viel Spaß und gemeinsam machen wir Höhen und Tiefen durch. Spaß und Kameradschaft sind mir wichtig, gute Freundschaften entstehen und wir lernen auf Camps und Turnieren auch Spieler aus anderen Ländern kennen und haben gemeinsam Spaß.

- Seit 2006 Spieler des EHC Kundl Crocodiles: Teilnahme an der Landesligameisterschaft
- Seit 2010 Leihspieler beim HCl Innsbruck: Teilnahme an der Bundesliga
- Im März 2011 nahm ich mit dem HCl am bundesweiten U12 Finalturnier in Wien teil. Wir erreichten den 4. Platz von 10 angetretenen Mannschaften, wobei wir bekannte Mannschaften wie Red Bull Salzburg, KAC, Villach und Graz bezwangen.
- In der Saison 2011/12 wurde ich trotz des Altersunterschiedes in der U15 Mannschaft bei Bundesligaspielen eingesetzt. Da erzielte ich 9 Tore und 6 Assists.
- Für meine Altersklasse, also der U13, erzielte ich 23 Tore und 19 Assists und war beim U 13 Finalturnier in Wien bester Schütze der Innsbrucker Mannschaft.
- In der Saison 2011/12 wurde ich zweimal als Auswahlspieler der österreichischen Nationalmannschaft (Team Austria, Jahrgang 1999) einberufen: Wir spielten in Tschechien bei einem internationalen Turnier mit und in der Slowakei erreichten wir beim internationalen Grischuncup den 4. Platz.



## Hoher Besuch am Museumsfriedhof



**Einen Besuch stattete Bundesratspräsident Georg Keuschnigg am Freitag dem Museumsfriedhof in Kramsach ab.**

Höchst erfreut zeigte sich Museumsobmann Hans Guggenberger über den hohen Besuch und präsentierte auch erstmals den Erweiterungsbau mit Arkadenhof und bereits zahlreichen kunsthistorischen Kostbarkeiten an schmiedeeisernen Grabkreuzen aus fünf Jahrhunderten, die nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Der neue Arkadenhof soll über den Winter fertig gestellt und im Frühjahr 2012 eingeweiht werden. Besonders beeindruckt zeigte sich der Bundesratspräsident über die hohe Besucherzahl von über 200.000 Personen jährlich und das bei freiem Eintritt, sowie 365 Tage im Jahr. Keuschnigg: »Das ist Tirolwerbung pur und für die gesamte Region, ja ganz Tirol von unschätzbarem Wert.«

## Buchtipps für die kalten Tage



**Ransmayr:** Mönche in einer Himalaja-Höhle. In »*Atlas eines ängstlichen Mannes*« erzählt Christoph Ransmayr in Episoden von der Welt. Ein Atlas, in dem man sich selbst sieht.

Der Ransmayr darf das. Bei ihm wird es zum Ereignis, wenn er 70 mal hintereinander zu erzählen anhebt, ich sah, ich sah, ich sah – gebetsmühlenartig, und die Anfangssätze (die man bei einem anderen Schriftsteller gelangweilt abbeuteln würde) heißen dann:

»Ich sah ein offenes Grab im Schatten einer turmhohen Araukarie« und

»Ich sah das dunkle, schweißnasse Gesicht des Fischers Ho Doeun in einer gewittrigen Novemberrnacht in Phnom Penh« und

»Ich sah den weinenden Sohn des Gärtners auf der Freitreppe eines Herrenhauses in der irischen Grafschaft Cork...«

Bei Christoph Ransmayr wächst daraus – wie aus einem dreidimensionalen Atlas – unsere Welt mitsamt ihrem Leben. Die Rapa Nui haben sich so stark auf ihre Steinkolosse konzentriert (also auf Macht und Symbole), dass sie ihre Palmenwälder rodeten und den Fischbestand ausrotteten und sich nicht um ihre Gärten und Felder kümmerten – bis sie hungrig übereinander herfielen, einander töteten, einander aßen.

Wahrscheinlich könnte der gebürtige Welser, 58 ist er heuer geworden, auch bloß ums Eck gehen, um etwas zu lernen, dann zu erkennen und um dann erzählend aus dem Kleinsten das große Ganze zu zeigen. (Kurier 19.10.12)



Durch eine gentechnische Analyse wird bei jedem Menschen festgestellt, wann sein Todestag sein wird, und dieser »Endtag« auch auf der Geburtsurkunde vermerkt. Das Wissen um den Sterbetag verändert das Leben: Ausbil-

dung und Beziehungen, Rentensystem und Lebensabend ... In 55 Szenen entwickelt **Ivo W. Greiter** ein faszinierendes Szenario, mit dem überraschenden Ergebnis: Der Tod kann seinen Schrecken verlieren, wenn er am Leben teilhaben darf.



Gerade ist im Mare Verlag ein ganz wundervoller Roman erschienen. In ihrem Debüt »*Der Duft des Regens*« erzählt die kanadische Autorin **Frances Greenslade** eine mitreißende und bewegende

Familiengeschichte. Mit ihren Worten versetzt sie den Leser direkt in die kanadische Wildnis und lässt ihn ganz tief in ihre Handlung eintauchen.



»*Vier Arten, die Liebe zu vergessen*« klingt nicht nur wie Variationen des Themas Liebe – in dem Buch ist auch viel Sound drin. Nicht nur, weil die vier Freunde, um die es geht, zu Schulzeiten ge-

meinsam eine Band bildeten, oder weil der hochsensible Michael, die Hauptfigur, Songwriter ist und seine Durchlässigkeit, Stimmungen aufzunehmen und in Liedtexte zu gießen, sich wie ein roter Faden durch das Buch zieht. Auch versteht es **Thommie Bayer** mit viel Drive, Einfühlungsvermögen und Musikalität, Befindlichkeiten und (Dis-)Harmonien zu erkennen und zu einem stimmigen Ganzen zusammenzufügen. »Vier Arten, die Liebe zu vergessen« erzählt von den großen Themen des Lebens: Respekt, Freundschaft, Liebe und der Kraft, unsere Enttäuschungen zu überwinden.

Angelina Auer  
Bücherei Kramsach, Zentrum 1  
Tel. 05337-63938  
E-Mail: kramsach@bibliotheken.at



## Tango, Diego und Natalias Brautkleid ...

**Lesung mit Elia Barceló begleitet von Wolfgang Peer am Akkordeon – eine Veranstaltung der Bücherei Kramsach.**

... was es damit auf sich hat, dieses Geheimnis lüftete die Autorin Elia Barceló bei der Lesung am 17. Oktober in Kramsach im Gemeindesaal.

Ihre Romane sind Fantasy gepaart mit Kulturwissenschaft, Liebe und Abenteuer, Krimi und Historie – so beschreibt die Zeitschrift „Buchkultur“ die Romane von Barceló.

Die Besucher im Gemeindesaal in Kramsach hörten gespannt der mit sehr charmantem spanischem Akzent lesenden Elia Barceló zu und waren begeistert von den Tangoklängen, die Wolfgang Peer gekonnt auf dem Akkordeon spielte. Besser hätte diese Lesung nicht begleitet werden können, da waren sich Veranstalter und Gäste einig.

„Das schwarze Brautkleid“ ist eine wunderschöne und tief traurige Liebesgeschichte – und zugleich eine Liebeserklärung an den Tango. Die Autorin hatte bei ihrer Auswahl für die Lesung klug Passagen aus beiden Zeitebenen ausgewählt, so dass die Gäste einen spannenden Eindruck von der Struktur des Romanes be-

kommen konnten, aber am Ende der Lesung immer noch neugierig auf die Lektüre blieben.

Zu den eindringlichsten Szenen des ganzen Buches gehört ohne Frage der Moment, als Natalia ihr weißes Brautkleid schwarz färbt, um für die Tangotanzabende in einem Etablissement “richtig” gekleidet zu sein. Daher der Titel des Romans. In dem Moment, in dem sie nach außen sichtbar ihre Ehe, ihre Vergangenheit ablegt, wechseln sich in einer dramatischen, sehr gut geschriebenen Szene Triumph und Tragödie buchstäblich ab.

Die Lesung erweckte in vielen Besuchern die Lust auf mehr. Auf mehr Tango, vielleicht auch auf mehr Tanzen, auf jeden Fall aber auf mehr Lektüre von Elia Barceló. Die einzige, die von den Köstlichkeiten am Buffet und dem argentinischen Rotwein nach der Lesung nicht profitieren konnte, war die Autorin selbst. Sie musste die zahlreichen Wünsche nach einer Signatur in die von den Gästen am Büchertisch gekauften Bücher erfüllen, was sie aber gerne, mit einem sympathischen Lächeln und einer persönlichen Widmung tat.



(Angelina Auer)

## LIONS: ROLAND DÜRINGER in Kramsach



Der Lionsclub Kramsach Tiroler Seenland brachte am 27. September den Starkabarettisten Roland Düringer ins – wie bei den Lions zu erwarten – vollständig ausverkaufte Volksspielhaus. Ein hervorragendes Programm und ein tolles Publikum sorgten für fantastische Stimmung und – ebenfalls wie immer – für finanzielle Unterstützung von Bedürftigen in unserer näheren Umgebung.

## AUSSTELLUNG FRANZ WEST im Troadkastn



Die Kramsacher Kunstfreunde luden am 24. November zur Vernissage eines weiteren Ausstellungs-Highlights: Es werden Arbeiten des am 25. Juli 2012 verstorbenen österreichischen Bildhauers Franz West gezeigt.

West war der international erfolgreichste österreichische Bildhauer und wurde letztes Jahr mit dem »Ehrenlöwen« für sein Lebenswerk auf der Biennale in Venedig ausgezeichnet.

Die Ausstellung »In Memoriam Franz West« geht noch bis 19. Dezember und ist täglich außer Sonntag von 13–18 Uhr geöffnet.



## Wasserrettung jetzt noch schneller zu Wasser – und Einsatz

Die moderne Slipanlage am Innspitz in Kramsach bietet den Einsatzkräften der Wasserrettung jetzt einen noch schnelleren und vor allem leichteren Weg zum Einsatz. Gingen immer wichtige Minuten beim Bereitmachen des Einsatzbootes oder des schweren Jet-Ski verloren, freut sich die Wasserrettung nun besonders über die neu eröffnete Anlage.

Die Einsatzkräfte der Wasserrettung Mittleres Unterinntal sind sehr zufrieden über die Verwirklichung des Projekts, gab es bis dato keine solche Einrichtung zwischen Schwaz und Kirchbichl. Die Wasserretter konnten bereits über schnelleres Vorgehen bei Einsätzen am Inn durch die Slipanlage zurückblicken.

Finanziell ermöglicht wurde das rund 60.000-Euro-Projekt vom Land Tirol und der TIWAG, die jeweils eine Kostendeckung von 20.000 Euro übernahmen. Weiters investierten auch die zehn Gemeinden des Versorgungsgebietes in die neue Einrichtung. Die Anlage konnte innerhalb weniger Monate entstehen und nun feierlich eröffnet werden.

Ihre Segnung erhielt die zwischen Inn und Brandenberger Ache liegende Anlage von Dekan Franz Auer. Vom Landesfeuerwehrverband kam Landesfeuerwehrinspektor Alfons Gruber zur Gratulation zum fertig gestellten Projekt. Für die tatkräftige Unterstützung sprach Michael Außerhofer in Vertretung für Inge Hofer, Obfrau der Einsatzstelle Mittleres Unterinntal, der Gemeinde Kramsach, speziell dem Bürgermeister Manfred Stöger, sowie der Feuerwehr großen Dank aus. Als Ehrengäste durften neben dem Landesfeuerwehrinspektor auch der Bezirksfeuerwehrkommandant, der Abschnittskommandant, sowie einige Bürgermeister der Region und Vertreter der TIWAG begrüßt werden. Auch die Nachbarn vom Rettungszentrum, Rotes Kreuz, Bergrettung und Polizei, sowie die Bergwacht und die Kameraden von den Nachbar-Einsatzstellen Reith, Schwaz, Zillertal und Innsbruck kamen trotz widrigster Wetterverhältnisse zur Eröffnungsfeier an den Innspitz.

Zeitsparend und effektiv – darauf hofft die Wasserrettung im Hinblick auf weitere Einsätze am Inn durch die Slipanlage. Bereits zwölf Mal rückte die Wasserrettung in diesem Jahr aus, erfreut sich vieler tatkräftiger



Schlüsselübergabe an Tiwag (Othmar Obrist) und Feuerwehr (Hannes Mayr) durch den Bürgermeister und ESTL-Stv. Michael Außerhofer.

und beherzter Mitglieder. Inge Hofer und Michael Außerhofer können auf eine rekordhafte Mitgliederzahl von 561 blicken. Im Moment sind 66 aktive Wasserretter sowie 80 Jugendliche im Einsatz. Und es bereiten sich schon viele Buben und Mädchen auf ihren Dienst als Wasserretter vor – um irgendwann auch durch die neue Slipanlage schnell in den Einsatz zu gleiten.

Beeindruckt von den Leistungen und Vorführungen der Wasserretter war auch unser LH-Stv. Anton Steixner anlässlich seines Besuches Anfang Oktober an der neuen Bootswasserungsanlage.

Auch der Jetski, das Schnelleinsatzgerät der Wasserretter, mit möglichen Geschwindigkeiten bis zu 90 km/h, gefiel dem Landeshauptmann-Stellvertreter sehr, worauf er die Einladung, einmal darauf Platz zu nehmen, sofort annahm.



## So verhindert man Christbaumbrände

**Damit der Christbaum länger frisch bleibt**, sollte man ihn am besten bis zum Aufstellen in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen und nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen aufbewahren.

**Aufstellung.** Nur kipp- und standsichere Christbaumständer verwenden, den Baum gegebenenfalls anbinden. Bewährt sind Christbaumständer, bei denen der Stamm im Wasser steht.

**Standort.** Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen!

**Schutzabstände.** Mindestens 50cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

**Christbaumschmuck.** Zum Schmücken des Baumes keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

**Aufsicht.** Christbäume mit brennenden Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen.

**Kerzen.** Sicher befestigen, mit dem Anzünden der Kerzen oben beginnen und von unten nach oben auslöschen.

**Sternspritzer.** Keine Wunderkerzen – die Brandgefahr wird unkalkulierbar.

**Dürre Bäume.** Dürre Bäume brennen wie Zunder und der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher den Baum bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen am trockenen Baum anzünden. Und immer einen Kübel mit Wasser in der Nähe des Baumes bereithalten!

**Keine Panik.** Falls es doch trotz aller Vorsichts- und Vorbeugemaßnahmen einmal passieren sollte, ist es das Wichtigste, einen klaren Kopf zu bewahren:

**Notruf 122 absetzen – die Feuerwehr ist auch am 24. Dezember für Sie in Bereitschaft!**

Freiwillige Feuerwehr Kramsach

## „Jugend o.k.“ – Präventionsveranstaltung der Polizei Kramsach: Dank an alle Beteiligten!



**Am 12. Oktober 2012 fand im Gemeindesaal Kramsach die Präventionsveranstaltung der Polizei „Bleib sauber – Jugend o.k.“ statt. Dabei wurden die Themen Sachbeschädigung, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Gefahren im Internet sowie Sicherheit im Straßenverkehr behandelt.**

Mit Jugendlichen aus der Region 31 wurden sieben Kurzfilme gestaltet. Die Vorbereitungen begannen bereits Anfang Juli. Nach einigen Besprechungen begannen die Dreharbeiten. Als Filmproduzent konnte *Richard Bauhofer*, unterstützt von seiner Gattin *Elisabeth*, gewonnen werden. Mit viel Herz und Engagement entstand ein Produkt, das sich sehen lassen kann.

Die Jugendlichen zeigten ein hohes Maß an Verantwortung. Sie kamen pünktlich zu den vereinbarten Drehterminen, selbst Wind und Regen bei Dreharbeiten im Freien, konnten ihnen nichts anhaben. Ihr Verhalten in der Gruppe weist auf eine hohe soziale Kompetenz hin. Aufgeschlossen und mit viel Wissen, ließen sich die Darsteller auf das Unbekannte ein. Ungeahnte Talente kamen so ans Licht. Natürlich kam der Spaßfaktor nie zu kurz! *Ein herzliche Dankeschön den Jugendlichen für die gemeinsame, lehrreiche Zeit!*

Von *Elmar Widmann* wurden uns Räumlichkeiten im „Mikado“ (Jugendzentrum Kramsach) zur Verfügung gestellt. Hier erlebten wir Gastfreundschaft. *Elmar* stand mir mit Rat und Tat zur Seite.

Für das Thema Sachbeschädigung wurde uns von der *Familie Einberger* ein baufälliges Objekt zur Verfügung

gestellt.

*Sepp Greiderer*, von der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld fungierte als „Taxifahrer“ und stellte sich sogar als „Pizzaman“ zur Verfügung.

*Hildegard Stöger*, die Frau vom Herrn Bürgermeister Stöger aus Kramsach war vor und nach der Veranstaltung im Gemeindesaal als „Hausherrin“ eingeteilt, ein herzliches Dankeschön.

Vielen Dank auch an *Markus Gandler* (Versicherungsmakler) und allen anderen, die das Projekt wohlwollend gefördert haben.

Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung der *Gemeinden Kramsach, Kundl, Breitenbach, Reith i.A., Alpbach, Münster, Brixlegg und Brandenburg* wäre ein solches Projekt nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt den Herrn Bürgermeistern, die sich sofort bereit erklärten, die Arbeit mit den Jugendlichen zu unterstützen.

Das Projekt zeigt, dass Jugendliche bereit sind, mitzuarbeiten! Mitzugestalten! Geben wir ihnen den passenden Rahmen, werden sie in der Lage sein, ihr Leben bunt und vielfältig zu gestalten!



Polizeiinspektion Kramsach  
*Doris mit Team*



## Ehrenabend der Hochzeitsjubilare

Bei einer kleinen Zusammenkunft am 3. Oktober 2012 im Gasthof Gappen wurde die **Goldene Hochzeit** des Jubelpaares **Leopold & Hannelore Möse**, sowie die **Diamantene Hochzeit** des Jubelpaares **Friedrich & Herta Ebenbichler** gemeinsam mit Bezirkshauptmann-Stellv. Dr. Herbert Haberl und Bürgermeister Manfred Stöger gefeiert.

## Besinnliche Weihnachtsfeier im Höfemuseum

Im beschaulichen Ambiente der alten Höfe wird am **24.12.2012** Weihnachten bei Musik und Gesang gefeiert.

Am Heiligabend, um 16:00 Uhr wird zu einer ganz besonderen Weihnachtsfeier ins Museum Tiroler Bauernhöfe geladen. Beim Walchseehof stimmen die Kramsacher Weisenbläser und Weihnachtssänger auf den Heiligen Abend ein. Gedichte und Texte verleihen der Feier, die im Freien stattfindet, ihren besonderen Charme. Im Anschluss lädt der Tourismusverband auf ein heißes Getränk und leckere Kekse ein.

**Mitwirkende:** Weisenbläser Kramsach, Kramsacher Weihnachtssänger, Texte und Besinnung zum Heiligen Abend, Sprecher: Atzl Otto. Dauer: ca. 1 Stunde

**Gratis-Bustransfer**, – vom Museumsparkplatz spazieren wir zum Walchseehof. **Abfahrtszeiten:** Hotel Iris 15:15, Rathaus 15:17, Hotel Sonnenuhr 15:20, Gasthof Gappen 15:22, Camping Stadlerhof 15:24; Retourfahrt ab ca. 17:00 Uhr

## Waltraut Gutmann: Präsentation eines Gedichtbands



Am **13. Dezember** jährt sich heuer zum **20. Mal** der **Todestag** der Kramsacher Volksschullehrerin **Waltraut Gutmann**.

Durch ihre zahlreichen Mundartgedichte, die sie zu den verschiedensten Anlässen niederschrieb, ist sie vielen noch in bester Erinnerung geblieben. Der Kulturausschuss der Gemeinde stellt anlässlich ihres 20. Todestages am **Freitag, dem 14. 12. 2012 um 19.30 Uhr im Rathaussaal** einen Gedichtband mit ihren mundartlichen Gedichten inklusive einer Hör-CD vor. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Gleichzeitig wird an diesem Abend eine Krippenausstellung eröffnet, bei der Gesamtwerke von Kramsacher Künstlern gezeigt werden. Der Krippenverein Kramsach und Umgebung lädt herzlich dazu ein. **Die Krippenausstellung ist zu besuchen am Samstag, 15. Dez. und Sonntag, 16. Dez., jeweils von 9-17 Uhr.**

## Getraut wurden ...

- ❖ Christian Hermel & Charlene Pereira da Silva
- ❖ Markus Gögl & Christina Nachtschatt
- ❖ Christian Schmidtbauer & Sabine Adamer
- ❖ Ing. Mag. (FH) Stefan Schuler & Renate Gupf
- ❖ Markus Oberhammer & Waltraud Egg



Christian Schmidtbauer  
& Sabine Adamer



Markus Oberhammer  
& Waltraud Egg



Christian Hermel  
& Charlene Pereira da Silva



Markus Gögl & Christina Nachtschatt  
mit Angelina



Ing. Mag. (FH) Stefan Schuler  
& Renate Gupf

## Weihnachtsbasar der Kramsacher Frauen

Am **Samstag, den 1. Dezember 2012**  
von **9–16 Uhr**  
im **Gemeindesaal Kramsach**

Verkauf von Adventkränzen, Adventgestecken, Keksen, Zelten, Bauernbrot und gemütliches Beisammensein bei Kaffee & Kuchen. Auch für musikalische Umrahmung ist gesorgt.

## Geboren wurden ...

- \* Ein *Matteo* der Sonja Pawlitschek und dem Thomas Ram
- \* Eine *Madlen* der Alexandra und dem Hanspeter Moser
- \* Ein *Elias* der Julia Greil und dem Dipl.-Ing. Alfred Widmann
- \* Ein *Finn* der Mag. Carmen Desalla und dem Boris Tirala
- \* Eine *Valentina* der Daniela und dem Rainer Freudenschuß
- \* Eine *Sarina* der Janine Cvenkel und dem Martin Gögl
- \* Ein *Fabio* der Jannica Hotter und dem Frank Weinhart
- \* Ein *David* der Andrea Stöger und dem Rudolf Strobl



Elias Greil mit Bruder Julian



Madlen Moser mit Schwestern Jana und Isabel



Fabio Hotter



Sarina Cvenkel mit Eltern

## Geburtstag feierten ...

- den 80sten:** *Hilda Lettenbichler*  
*Erwin Luchner*  
*Maria Zeindl*
- den 90sten:** *Richard Hille*  
*Dr. Herbert Loinger*  
*Magdalena Meier*
- den 91sten:** *Dr. Helmuth Ebenbichler*  
*Aloisia Ellmaier*  
*Leonhard Hausberger*  
*Christine Plank*  
*Anton Sauermoser*
- den 92sten:** *Herta Henkel*
- den 93sten:** *Anna Drexel*

## Goldene Hochzeit feierten ...

*Herbert & Emma Marksteiner*

## Diamantene Hochzeit feierten ...

*Johann & Rosa Auer*

## WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN.

*Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!*



Robert Ascher  
† 14. September 2012  
im 1. Lebensjahr



Irmgard Egger  
† 26. September 2012  
im 99. Lebensjahr



Josef Autengruber  
† 30. September 2012  
im 93. Lebensjahr



Ingeborg Gögl  
† 1. Oktober 2012  
im 87. Lebensjahr



Peter Ellmaier  
† 4. Oktober 2012  
im 94. Lebensjahr



Heinrich Pirhofer  
† 18. Oktober 2012  
im 86. Lebensjahr



Johann Cvenkel  
† 19. Oktober 2012  
im 83. Lebensjahr



Adolf Freund  
† 19. Oktober 2012  
im 75. Lebensjahr



Aloisia Hanika  
† 7. November 2012  
im 81. Lebensjahr



Max Tschurtschenthaler  
† 12. November 2012  
im 73. Lebensjahr

## KRAMSACHER ADVENTSINGEN

Die freiwillige Feuerwehr, die Musikkapelle und der Männergesangverein Kramsach laden am **Sonntag, den 9. Dezember um 17 Uhr** zum Adventsingen ins Volksspielhaus Kramsach.

Der Abend gestalteten: Die Turmbläser der Musikkapelle Kramsach, die Klarinettengruppe der Musikkapelle Mariatal, die Familienmusik Huber, der Frauen-dreigesang Dreiklang, die Anklöpfler, der Männergesangverein und seine Klöpfler.

Durch das Programm führt Martina Moser begleitet von Kindern der Volksschule Kramsach. Anschließend ist Zeit für den Ausklang bei Glühwein und Punsch. Freiwillige Spenden sind willkommen für die Erhaltung des Volksspielhauses.



## Mariathaler Advent: CHRISTKINDLMARKT IN KRAMSACH

Unter dem Motto „Mariathaler Advent“ findet heuer erstmals ein Christkindlmarkt bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal statt.

Am 9. und am 16. Dezember, also dem 2. und 3. Adventsonntag ist der Markt von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Neben dem stimmungsvollen Ambiente im Kirchhof bietet der Markt auf über 10 Ständen kulinarische Köstlichkeiten zur Vorweihnachtszeit, Bastelarbeiten der Kindergarten- und Sonderschulkinder, verschiedenste Dekorations- und Geschenkartikel, Kunsthandwerk und Produkte für das leibliche Wohlbefinden.

Für die richtige Adventstimmung sorgt ein umfangreiches Rahmenprogramm. Es singen und musizieren die Kinder des Kindergarten Kramsach, der Volksschule und verschiedene Gruppen der Sepp-Tanzer-Landesmusikschule Kramsach, eine Anklöpflergruppe der HS Rattenberg, die Dominikussänger, die Windhag-Dirndl und Turmbläser der Musikkapellen von Mariatal und Kramsach. Zwischendurch liest unser Pfarrer Dekan Franz Auer Geschichten zur Weihnachtszeit.

Zusätzlich zeigen am 9. Dezember die Kramsacher Krippenbauer in einer Ausstellung im Pfarrhof ihre heurigen Arbeiten. Am 16. Dezember stellt der Alpbacher Krippenbaumeister Alois Vollgger seine Werke aus.



## Friedenslichtaktion der Jugendfeuerwehr



Die Jugendfeuerwehr verteilt auch heuer wieder am 24. Dezember zwischen 9.00 und 13.00 Uhr das Friedenslicht beim Feuerwehrhaus. Wir bitten Sie, Ihre Kerzen selbst mitzubringen. Freiwillige Spenden für »Licht ins Dunkel« werden wieder entgegen genommen.

DINNER FOR ONE

**Der Silvesterklassiker im Volksspielhaus Kramsach**  
am Samstag, 29. Dezember 2012 um 20.00 Uhr

Wieder einmal ist es soweit:  
Miss Sophie hat zu ihrer Geburtstagsfeier geladen - es ist der 90er der Hausherrin - und alle Gäste sind gekommen.  
Besser gesagt: Sie sind natürlich nicht gekommen, denn die Teilnehmer des alljährlichen Treffens sind bedauerlicherweise schon seit Jahren verstorben. Und so liegt es wieder an Butler James ... same procedure as every year!

Miss Sophie: Irmi Frajo-Apor      Geige: Stephanie Schatz  
Butler James: Florian Adamsky      Regie: Pepi Pittl

Kartenvorverkauf über Ö-Ticket der Sparkassen  
Eintritt: € 11,- (inkl. 1 Glas Prosecco, Live-Musik und Snack)

*Senden Sie uns  
Gutachten für  
„Dinner for one“*

Auf Ihr Kommen freut sich als Veranstalter der Männergesangverein Kramsach

Dinner for one...  
same procedure as every year...

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Weihnachtsshopping

täglich bis 23.12.2012, Mo-Fr 10-17 Uhr,  
Sa+So 10-18 Uhr, Museumsladen Hagau

### 1. Kramsacher Teufelnacht

30.11.2012, 18.00 Uhr Nikolausinzug, 19.30  
Uhr Mega Teufelparty, Volksspielhaus

### Weihnachtsbasar der Kramsacher Frauen

Samstag 01.12.2012, 09.00 - 16.00 Uhr  
Gemeindsaal Kramsach

### Mariathaler Advent

Sonntag 09.12.2012, 15.00 - 19.00 Uhr  
bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal

### Adventsingen

Sonntag 09.12.2012, 17.00 Uhr  
Volksspielhaus Kramsach

### Mariathaler Advent

Sonntag 16.12.2012, 15.00 - 19.00 Uhr  
bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal

### Weihnachtsmesse im Höfemuseum

Sonntag 23.12.2012, ab 17.00 Uhr  
Museum Tiroler Bauernhöfe vor dem Hörll Hof

### Besinnliche Weihnachtsfeier

Montag 24.12.2012, 16.00 Uhr - ca. 17.00 Uhr  
Museum Tiroler Bauernhöfe

### Dinner for One

Samstag 29.12.2012, 20.00 Uhr  
Volksspielhaus Kramsach

### Vorsilvester-Ball im Restaurant Seehof

Sonntag 30.12.2012, 20.00 Uhr  
Restaurant Seehof

### Gemischter Vortragsabend der LMS

Dienstag 15.01.2013, 19.00 Uhr  
Festsaal der Volksschule

### Schützenball

Samstag 19.01.2013, 20.00 Uhr  
Restaurant Seehof

**Advent**

AM SONNTAG,  
**2. DEZEMBER 2012 UM 18.00 UHR**  
ABENDMESSE/PFARRE VOLDÖPP

**BESINNLICHES PROGRAMM**

- „Geschwister Walder“ aus Osttirol
- Solistengruppe der MS Kramsach
- die „Anklöpfler“

**ANSCHLIESSEND**

Können wir dem Abend bei Glühwein, Punsch, Würstl, Keksen und Musik im Pfarrhof gemächlich ausklingen.

*We freuen uns auf ein zartes  
Komment!*